

**Jahrestätigkeitsbericht
2023/2024 der
Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der
Universität Salzburg**

Tätigkeitsbericht des Vorsitzendenteams der ÖH Uni Salzburg

Tätigkeitsfelder:

Verwaltung & Koordination der ÖH:

Eine der Hauptaufgaben des Vorsitizes, oft in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten oder anderen Referaten/Organen, besteht in der Verwaltung und Koordination der ÖH Uni Salzburg.

Die Verwaltung umfasst unter anderem die Budgetführung der ÖH, die in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten erfolgt. Dies betrifft beispielsweise Sozialstipendien und Projektförderungen und schließt die Kooperation mit den Referaten für Sozialpolitik und Wohnen, sowie dem Referat für Veranstaltungen und Organisation ein. Eine zentrale Aufgabe des Vorsitizes, neben dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten, ist es, die Ausgaben aller Organe der ÖH Uni Salzburg (30 Studienvertretungen, 7 Fakultätsvertretungen, 11 Referate, diverse Fonds usw.) auf die Einhaltung gesetzlicher und gebarungsrechtlicher Grundsätze wie Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und sicherzustellen. Darüber hinaus gehören die laufende wirtschaftliche Verwaltung der ÖH, der Jahresabschluss, die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfung sowie die Erstellung des Jahresvoranschlags für das Budget 2023/24 zu den Aufgaben.

Zum anderen bezieht sich die Verwaltung der ÖH auf administrative Aufgaben. Diese betreffen sowohl die ehrenamtlichen Studierendenvertreter_innen als auch die hauptamtlichen Mitarbeiter_innen (im ÖH-Beratungszentrum, in der Buchhaltung und im Sekretariat/Büroleitung). Hierzu gehören Personalverwaltungsangelegenheiten wie Urlaubsanträge, Zeitausgleich, Überstunden und Dienstverträge. Für die ehrenamtlichen Studierendenvertreter_innen umfasst der laufende Verwaltungsaufwand beispielsweise das Einsetzen und Austragen auf der Verwaltungsplattform meine:ÖH, das Ausstellen von Bestätigungen für Raumbuchungsanträge, die Genehmigung von Schlüsselanträgen für ÖH-Räumlichkeiten und die Verwaltung der meine:ÖH-Plattform in Zusammenarbeit mit der zuständigen IT-Person (z.B. Rechtevergaben). Weiters wurden einige Dienstverträge angepasst.

Zur Verwaltung der ÖH gehört auch die Koordination der Referate und der Universitätsvertretung. Im Sommer 2023 fanden Hearings für die Referate statt, gefolgt von einer Teamklausur in St. Gilgen. Zudem schrieben wir die Stelle in der Maturant:innenberatung aus. Im Laufe des Tätigkeitsjahres wurden mit mehreren Referaten, wie dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, dem Referat für Bildungspolitik und dem Referat für Disability, Jourfixes abgehalten, um deren Kontakt mit den jeweiligen Universitätsstellen vorzubereiten und zu koordinieren. Jedem Referat wurde, wie im vorherigen Wirtschaftsjahr, eine spezifische Ansprechperson im Vorsitzteam zugewiesen, um den Austausch zwischen dem Vorsitz und den Referaten zu optimieren. Die Referate konnten sich jedoch auch jederzeit an andere Mitglieder des Vorsitzteams wenden. Pro Monat wurde ein referatsübergreifendes Treffen ebenfalls durchgeführt, um den Austausch und die Vernetzung zwischen den Referaten zu stärken. Alle Fakultätsvertretungen wurden konstituiert. Das Schlüsselantragssystem für StV-Büros und andere ÖH-Räumlichkeiten wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsabteilung der PLUS automatisiert. Durch das Winterfest konnten wir uns bei den StVen, dem Beratungszentrum und den Angestellten für ihre tolle Arbeit bedanken.

Ebenso wurden die Sitzungen der Universitätsvertretung organisiert und durchgeführt, sowie ihrer Beschlüsse in Zusammenarbeit mit den Referaten umgesetzt. Dies umfasste die Beantwortung von Anfragen der Mandatar_innen der Universitätsvertretung und der Kontrollkommission/Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als Kontrollinstanz der ÖH. Darüber hinaus wurden notwendige gesetzliche Erledigungspflichten erfüllt.

Ein intensiver Austausch und die Unterstützung der Studierendenvertreter_innen der Studien- und Fakultätsvertretungen gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Vorsitzteams. Im Juli, August und September 2023 wurden allen Studienvertretungen Kennenlern- und Austauschgespräche angeboten, wobei die meisten Gespräche auch tatsächlich zu Stande kamen. Auch während des Tätigkeitsjahres 2023/24 konnten sich die StVen und FVen fortlaufend mit Anliegen, Fragen und Problemen sowohl bezüglich universitären als auch ÖH-Aspekten an das Vorsitzteam wenden. Das Vorsitzteam legte dabei großen Wert auf ständige Unterstützung, Problemlösung und die Weiterleitung von Anliegen, beispielsweise an das Rektorat bei universitären Fragen. Dies gewährleistet, dass Anliegen von Studierenden in verschiedenen Fachbereichen effizienter erfasst werden können. Für den Austausch der StVen organisierten wir mit dem BiPol am 21.11. ein erstes Vernetzungstreffen der StVen, bei dem einzelne Referate vorgestellt wurden. Diese finden seitdem einmal im Monat statt.

Abschließend sind im Verwaltungsbereich der umfangreiche Schriftverkehr und die zahlreichen Telefonate sowie Meetings und Treffen mit verschiedenen Akteur_innen innerhalb und außerhalb der Universität (z.B. Stadt, Land, Unternehmen) zu erwähnen, die einen wesentlichen Teil der täglichen Arbeit des Vorsitzteams ausmachen. Außerdem gehört die laufende Beratung von Studierenden dazu, die das Vorsitzteam, soweit inhaltlich möglich, über Social Media, per E-Mail und vereinzelt auch persönlich durchführt.

Gremien und Stellen der Universität:

Eine zentrale Aufgabe der ÖH Uni Salzburg auf allen Ebenen (Universität, Fakultäten, Fachbereiche) ist die Vertretung der studentischen Interessen. Diese erfolgt in vielen Fällen durch die Teilnahme an verschiedenen universitären Gremien, bei deren Koordination und Verwaltung das ÖH-Vorsitzteam auch 2023/24 eine wichtige Rolle spielte. Dabei geht es darum, dass die Entsendung in Gremien auf Fachbereichsebene (z.B. Curricular-, Habilitations- und Berufungskommissionen), Fakultätsebene (Fakultätsräte) und gesamtuniversitärer Ebene (z.B. Senat) nach der Nominierung der Studierendenvertreter_innen durch Beschluss in der Universitätsvertretung erfolgt. Sowohl die Nominierung als auch die Entsendung werden vom Vorsitzteam verwaltet. An der Universität Salzburg betrifft dies etwa 50 Curricularkommissionen, daneben wurden viele Studierendenvertreter_innen für Habilitations- und Berufungsverfahren entsandt.

Ebenso regelmäßige Teilnahme an diversen Gremien der PLUS: Universitätsratssitzungen, verschiedene Arbeitsgruppen. Nachbesprechung des Audit zu *hochschuleundfamilie* der AG Hochschuldidaktik. Mitarbeit in der AG Hochschuldidaktik für die Planung einer Hochschuldidaktik-Tagung zum Thema KI sowie das neue Evaluierungstool EvaSys, das als Pilotprojekt an ausgewählten Standorten eingesetzt wird. Wir trafen uns mit Vertreter:innen des International Office sowie der Referentin für internationale Angelegenheiten und Diversity, um die Zusammenarbeit zu besprechen und die Welcome Week für das Sommersemester zu planen. Es fanden Treffen mit Ursula Schachl-Raber (UBS) sowie Kristin De Troyer

(VR) statt, um über ausgeweitete Öffnungszeiten der Hauptbibliothek im Sommer 2024 zu sprechen. Auch fand ein Online-Call zur Besprechung von LV-Evaluationen statt.

Medienarbeit:

Am laufenden Band werden Presseanfragen von uns bearbeitet und Stellungnahmen zu verschiedenen Themen abgegeben. Medial erhielten wir viel Aufmerksamkeit, besonders zu den Themen KI im Studium und der Rektorswahl an der PLUS, und unsere Presseausendungen wurden erfreulicherweise häufig aufgegriffen. Auch drehten wir ein Reel zur Vorstellung des Vorsitzes und führten ein Interview mit "unerhört!" von der Radiofabrik. Es gab mehrere Pressternine mit verschiedenen Medien zu diversen Themen. Mehrere Stellungnahmen zu studentischen Themen wurden von uns ausgearbeitet. Ebenso war die ÖH in der Radiosendung "Salzburg Heute" vertreten.

ÖH-Bundesvertretung & Vorsitzendenkonferenz:

Neben der lokalen Arbeit in Salzburg ist für die Studierendenvertretungstätigkeit des Vorsitzteams eine Vernetzung österreichweit wichtig. So erfolgte (teilweise durch mehrere Personen aus dem Vorsitzteam) die Teilnahme an den Sitzungen der ÖH-Bundesvertretung sowie der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen in Österreich. Bei der ersten UV-VoKo am 20. Oktober 2023 brachten wir einen Antrag zur Autonomie der Hochschulen ein, der von der BV beschlossen wurde. Bei der UV-VoKo am 15.12. brachten wir einen Antrag zum Thema Life-Long-Learning ein, der auf das Modell von Uni 55+ hinweist. Dieser wurde von der BV angenommen.

Antrittstermine:

Seit der Einsetzung als Vorsitzteam hatten wir diverse Termine und Treffen, sowohl innerhalb der ÖH als auch mit externen Partnern wie dem Unirat, Senat und Rektorat. Später folgten Antrittstermine mit dem Interimistischen Rektorat, dem SPÖ-Landtagsklub, dem Landeshauptmann Dr. Haslauer, AKG, SSTW, dem Teilnehmer_innenrat 55+, KoFu, BZ, Studo, Betriebsrat 1 und Betriebsrat 2, der Universitätsbibliothek, der ARGEKultur, den Dekan*innen der Fakultäten, Bank Austria und der HOSI. Auch hatten wir interne Treffen mit diversen StVen, Jour Fixes mit den Referaten und dem Sekretariat sowie natürlich regelmäßige interne Besprechungen im Vorsitz. Ebenso sind wir im ständigen Austausch mit den FVen. Am 25. Januar trafen wir uns mit dem Career & StartUp Center, um die Zusammenarbeit zu besprechen und Input zu studentischen Forderungen und Interessen einzuholen. Am selben Tag hatten wir einen weiteren Antrittstermin bei Thomas Probst in der Universitätsambulanz für Psychotherapie, um zukünftige Kooperationsformen, die Bewerbung des Angebots und finanzielle Unterstützungen für Studierende zu diskutieren. Am 13. Februar trafen wir uns mit den Global Shapers Salzburg, um verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Am 20. Februar trafen wir uns mit dem Nachhaltigkeitsmanager der PLUS, Simon Obenaus, und dem PGC-Koordinator Thomas Weigert, um die Schaffung und Subventionierung nachhaltiger Mensenangebote zu besprechen. Ebenfalls an diesem Tag besprachen wir mit der FV der Kulturwissenschaftliche Fakultät die Möglichkeit für interessierte Studierende, interimistisch StV-Agenden für Slawistik und Germanistik zu übernehmen. Am 11. März hatten wir einen Termin im "Alchimiste Belge", um über das Angebot von studentischen Räumen zu sprechen. Am 5. April führten wir einen Pressternin mit der Krone, um über die Rektorswahlen der PLUS zu reden. Es gab Antrittstermine bei der Psychologischen Studierendenberatung am 14. Mai und bei den WIST-Heimen am 7. Juni.

Sonstige:

Teilnahme an einer Schulung der BundesÖH. Im September 2023 sind wir in neue Räumlichkeiten umgezogen. Wir entwickeln eine Corporate Identity Strategie inklusive Ausarbeitung eines neuen Logos. Diese besprachen wir mit den einzelnen StVen und hatten Mitte November einen ersten Termin mit einer Grafikerin. Außerdem hatten wir einen Termin mit Michael Rainer (Dekan RWW) zu Vorfällen rund um eine problematische Prüfung einer Doktoratsstudentin. Um für zukünftige Großveranstaltungen im Umgang mit Awareness-Konzepten und -Teams besser zu werden, fand am 4.12. ein Reflexionstreffen statt.

Dienstleistungen:

Für den Semesterstart WS 2023/24 bereiten wir Ersti-Sackerl und ein Semester-Opening vor. Diese wurden dann mit dem Semesterstart durch die StVen und uns befüllt.

Am 16. Oktober nahmen wir an der BiPol-Veranstaltung "Was ist ÖH?" teil und führten Meetings mit Studo und der IT bezüglich der Appnutzung an der Uni Salzburg und der E-Mail-Funktion. Das Semester-Opening in der KTH planten wir final und führten es erfolgreich am 18. Oktober durch.

Wir nahmen am Planungsmeeting zum Studifest PLUS 2.0 am 4.12. teil und veranstalteten am 14.12. eine Typisierungsaktion mit "Geben für Leben".

Wir organisierten und veranstalteten die österreichweite Demo zur Unifinanzierung, die auch von Salzburg unterstützt wurde.

Am 29. Januar trafen wir uns mit einer Studentin, die mit Missbrauchsfällen in Verbindung gebracht wurde, und klärten gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen alles auf.

In der Woche vom 26. Februar unterstützten wir die International Welcome Week der PLUS durch Fakultätsführungen. Am 27. Februar fand eine Jurysitzung mit Vertreter:innen von ÖGK, ÖGB, ÖH FH Salzburg und AK zum Gütesiegel Praktikum statt, bei der auch Strategien zur Bekanntmachung des Gütesiegels besprochen wurden. Ebenfalls an diesem Tag führten wir eine Begehung der RWW- und GW-Fakultät mit einer Firma zur Anschaffung von digitalen Info-Screens durch. Am 28. Februar nahmen wir an einem Organisationstreffen mit der PLUS zur Veranstaltung des Studi-Fests im Sommersemester teil.

Am 1. März beteiligten wir uns an einer Aufräumaktion im Frei:Raum. In der Woche vom 4. März unterstützten wir die Orientierungswoche und am 8. März veranstalteten wir das FEMester Opening am Unipark und in der ARGEkultur. Am 12. März halfen wir beim Aufbau des Tags der offenen Tür mit. Am 13. März fand der Tag der offenen Tür der PLUS statt, bei dem wir an der Eröffnungsdiskussion teilnahmen und den ÖH-Stand betreuten. Am 19. März beteiligten wir uns am Beratungsbus der AK am Unipark.

Am 12. April fand gemeinsam mit dem WiRef und Vertreter:innen der PLUS die Vertragsunterzeichnung des Projekts Strebergarten statt. Am 19. April wurde der Tag der offenen ÖH abgehalten, um die Arbeit der ÖH für alle Studierende zugänglicher zu machen und um Partizipation dieser zu vereinfachen.

Bei den Rektor_innenhearings im Mai stellte die ÖH ein anonymes Fragetool bereit, wodurch die Studierenden ihre Fragen an die Bewerber_innen formulieren konnten, welche dann von dem Vorsitzteam in Hearing gestellt wurden.

Durch Kontakt mit der Universitätsbibliothek konnte erwirkt werden, dass die Hauptbibliothek im Juni an allen fünf Sonntagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. Am 20.06 fand in Kooperation mit der Universitätsbibliothek die lange Nacht des Schreibens statt. Dabei war es den Studierenden möglich, bis lange in die Nacht in der Hauptbibliothek zu lernen oder Arbeiten zu verfassen. Bei Recherchefragen konnte ihnen auch direkt durch Fachpersonal weitergeholfen werden.

Beratung:

In unserem Beratungszentrum wurden folgende Dienstleistungen erbracht: Im ÖH Beratungszentrum wurden im Zeitraum vom 1.7.2023 bis 30.6.2024 insgesamt 7.549 Menschen beraten. Davon telefonisch 1.995, virtuell 102 und persönlich 5.452. Das Team des ÖH Beratungszentrum hat 64 Vorträge bei Schulterminen gehalten, an denen 2.530 Schüler*innen teilgenommen haben. Bei neun Schulmessen wurde an Messeständen beraten und insgesamt 529 Beratungsgespräche geführt. Das ÖH Beratungszentrum war Aussteller*in bei fünf Bildungsmessen und das Team führte dabei 1.856 Beratungsgespräche. Insgesamt hielt das Team des ÖH Beratungszentrums 43 Workshops (online und präsent, auch an Schulstandorten) ab, die insgesamt 653 Teilnehmer*innen hatten.

Verteilung von Studierendenbeiträgen

Jahresvoranschlag Gebarungserfolgsrechnung Studienjahr 2023/24

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit | |
| 1. Studierendenbeiträge | € 502 517,59 |
| 2. Beiträge gem. §§ 7 Abs. 2, 14 Abs. 3 oder 25 Abs. 3 HSG 2014 | € 84 410,00 |
| 3. Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen | € 100,00 |
| 4. Erträge aus Inseraten und Werbung | € 0,00 |
| 5. Sonstige Erträge | € 0,00 |
| SUMME I | € 587 027,59 |
| II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit | |
| 1. Personalaufwand | |
| a. Gehälter | € 69 575,00 |
| b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen | € 5 670,00 |
| c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | € 40 654,67 |
| d. Sonstige Sozialaufwendungen | € 0,00 |
| 2. Funktionsgebühren | € 106 460,00 |
| 3. Werkverträge und Honorare | € 11 962,00 |
| 4. Sachaufwendungen | € 371 734,32 |
| 5. Abschreibungen | € 0,00 |
| SUMME II | € 606 055,99 |
| III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.) | -€ 19 028,40 |
| IV. Erträge aus Veranstaltungen | € 13 925,68 |
| V. Aufwendungen aus Veranstaltungen | € 18 600,00 |
| VI. Ergebnis aus Veranstaltungen (IV. abzüglich V.) | -€ 4 674,32 |
| VII. Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen | € 0,00 |
| VIII. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen | € 0,00 |
| IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen (VII. abzüglich VIII.) | € 0,00 |
| X. Finanzerträge | € 0,00 |
| XI. Finanzaufwendungen | € 0,00 |
| XII. Finanzergebnis (X. abzüglich XI.) | € 0,00 |
| XIII. Steuern und Abgaben | € 10,00 |
| XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe aus III., VI., IX., XII. abzüglich XIII.) | -€ 23 712,72 |
| XV. abzüglich Zuweisung zu Rücklagen | € 0,00 |
| XVI. zuzüglich Auflösung von Rücklagen | € 23 712,72 |
| XVII. Gebarungüberschuss/-fehlbetrag | € 0,00 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Körperschaften mit doppelter Buchhaltung: Eigenkapital per 30.6.2023 | € 626 185,80 |
| Studienvertretungen gem. § 17 Abs 2 HSG insgesamt zur Verfügung gestellte Geldmittel | € 150 755,28 |
| JVA beschlossen am | 17.06.2024 |

Tätigkeitsberichte der Referate

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Personelle Zusammensetzung

Mit dem Beginn der Funktionsperiode am 01. Juli 2023 wurde Manuel Gruber als Referent im Referat eingesetzt und Marc-Alexander Munshi, welcher zuvor die Funktion des Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten inne hatte, übernahm mit 1. Juli die Funktion als stellvertretender Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten. Seit November 2023 unterstützt Anna Schiestl als Sachbereiterin die Aufgaben des Referats und Gabriele Stadlmann war wie in den Vorjahren auch in diesem Wirtschaftsjahr wiederum als Buchhalterin in der ÖH Universität Salzburg angestellt und unterstützte so die Aktivitäten des Referats.

Tagesgeschäft

Dem Referat kommt aufgrund seiner Stellung im Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz eine wichtige Rolle in der Hochschüler_innenschaft zu, denn obliegt ihm gemeinsam mit dem Vorsitz die finanzielle Verwaltung der ÖH Universität Salzburg. Damit einhergehen ein umfassendes daily business zur Bearbeitung, Kontrolle und Durchführung von wirtschaftlichen Aktivitäten, die in und mit der ÖH Universität Salzburg und ihren Organen (Referate, Studien- und Fakultätsvertretungen) erfolgen. Dazu gehören neben der Bearbeitung von Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen, namentlich:

- Sozialstipendien
- Mentalhealfondsanträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Kultur- und Projektförderungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Umweltfördertopfanträge

Im Hinblick auf die Sozialstipendien, Mentalhealfonds-, Kinderbetreuungs-, und Fahrtkostenunterstützungsanträge ist darauf zu verweisen, dass die Vergabe gemeinsam mit dem Referat für Sozialpolitik und Wohnen erfolgt und entsprechend hier ein entsprechender Austausch notwendig ist. Nach Bearbeitung der Umweltförderanträge durch das Referat für Umwelt und Ökologie erfolgt die weitere Bearbeitung durch das Wirtschaftsreferat, die Kultur- und Projektförderungsanträge werden im ersten Schritt durch das Referat für Veranstaltung und Organisation bearbeitet.

In Zusammenhang mit den Zahlungsanweisungen wurde die bereits in der vorigen Funktionsperiode begonnene Digitalisierung des Zahlungsanweisungsprozesses weiter vorangetrieben. Eine entsprechende Änderung der Gebarungsordnung wurde bei der UV-Sitzung am 5. September vorgelegt und beschlossen. Nach entsprechender Testphase wurde die Funktion für die Studierendenvertreter:innen aktiv gestellt und eine entsprechende Informationsmail inkl. Anleitung verschickt. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt im Hinblick auf die Digitalisierung von ÖH-Verwaltungsprozessen gesetzt und so auch Erleichterung für die Studierendenvertreter:innen geschaffen.

Schulungen & Informationssicherung/Weitergabe

Wie den vorigen Jahren, wurden auch in diesem Tätigkeitsjahr auch wiederum mehrere Schulungen gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik und dem Vorsitzteam organisiert und durchgeführt. Von Seiten des Wirtschaftsreferates wurde hier auf die Regelungen für die wirtschaftlichen Prozesse eingegangen, um den Studierendenvertreter:innen das entsprechende Wissen zu vermitteln, das diese bei ihrer Studierendenvertretungsarbeit (etwa in den Studien- und Fakultätsvertretungen) brauchen. Daneben wurde vom Referat auch ein Informationsvideo erstellt, welche die wichtigsten Inhalte aufbereitet und den Studierendenvertreter:innen auch zeitunabhängig von den Schulungsterminen (welche dadurch aber keineswegs ersetzbar werden) diese vermittelt. Ein zentraler Punkt, der grundsätzlich die Hochschüler_innenschaft betrifft, aber im Speziellen insbesondere das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten ist die Wissenssicherung und die Wissensweitergabe gerade auch von einer Funktionsperiode auf die nächste Funktionsperiode. Um hier zu unterstützen, wurde an einem entsprechenden WiRef-Guide gearbeitet, welcher künftig im Referat tätigen Personen die Arbeit auch erleichtern soll.

Jahresvoranschlag & Jahresabschluss

Eine wichtige Aufgabe, die dem Referat zukommt, ist die Erstellung (und ggf. Anpassung) des Jahresvoranschlages und des Jahresabschlusses. Nachdem bereits Ende Juni 2023 Moore Interaudit mit der Prüfung und die Deloitte-MPD-QUINTAX Steuerberatungs GmbH mit der Bilanzierung von der Universitätsvertretung beauftragt worden waren, wurden die entsprechenden Arbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses zum 30.06.2023 durchgeführt. Fristgerecht konnte dieser Jahresabschluss inklusive Prüfbericht anschließend auch an die Kontrollkommission sowie die Mandatar:innen der Universitätsvertretung übermittelt werden. Die ÖH Uni Salzburg beendete die Prüfung mit dem Urteil, dass der Jahresabschluss gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.06.2023 vermittelt wurde.

Um das wirtschaftliche Gebaren der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möglichst genau jeweils repräsentieren, wurden im Laufe des Tätigkeitsjahres mehrere Anpassungen des Jahresvoranschlages 2023/2024 erstellt und zum Beschluss der Universitätsvertretung erfolgreich vorgelegt. Dies erfolgte unter anderem auch aufgrund der erfolgten Einnahmen von Studienvertretung bei diversen Veranstaltungen und Zuweisung dieser Gewinne durch Anpassung des Jahresvoranschlages. Diesbezüglich sind auch die im Tätigkeitsjahr wiederum zahlreich notwendig gewordenen Zurverfügungstellungen von Wechselgeldkassen für Veranstaltungen und für die Abwicklung von Einnahmen zu nennen. Ab Ende April 2024 wurde zudem der Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 1.7.2024 bis 30.06.2025 erstellt und fristgerecht den Mandatar:innen übermittelt, welche diesen in der Sitzung vom 17. Juni 2024 beschlossen haben.

Weitere Tätigkeiten des Referats

Vorangetrieben wurden im Tätigkeitsjahr (auch in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz) auch die Überlegungen, um die Einnahmen der ÖH Universität Salzburg zu steigern. So wurden die Salzburger Gemeinden adressiert, um diese im Hinblick auf die Gewährung der Fahrtkostenunterstützung um Unterstützung zu bitten. Auch wurden entsprechende Vorarbeiten zur Wiederaufnahme der Akquise von Inseraten in der ÖH-Zeitschrift Uni:press gemacht, denn ist es bei sinkenden Studierendenzahlen doch von erheblichen Interesse, mögliche weitere Einnahmen auszuloten, um zum einen (und dies ist für das Referat von zentraler Bedeutung) die wirtschaftliche und finanzielle

Situation der ÖH Universität Salzburg zu sichern und nicht zu gefährden, um aber auch zum anderen die wichtige Arbeit der ÖH Universität Salzburg für die Studierenden an der Universität Salzburg weiterhin zu ermöglichen.

Auch wurden vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten monatlich die Überweisungen der Funktionsgebühren für die Funktionär:innen mit Funktionsgebühren durchgeführt und mehrere Online-Bestellungen für StVen und die Referate der Universitätsvertretung bearbeitet. Zu den Funktionsgebühren ist anzuführen, dass das Wirtschaftsjahr, über welches in diesem Tätigkeitsbericht berichtet wird, das erste Jahr war, in welcher auch Studienvertretungen nach einem in der Satzung der ÖH Universität Salzburg festgehaltenen Verfahren Funktionsgebühren beziehen konnten. Dieses Verfahren wurde im Hinblick auf den Jahresvoranschlag 2024/2025 erneut durchgeführt, um nach dem ersten Jahr der Möglichkeit zu geben, Funktionsgebühren für die 2. Hälfte der Funktionsperiode zu beziehen oder eben auch nicht mehr. Durchgeführt wurde wiederum fristgerecht auch die Meldung der ausbezahlten Funktionsgebühren gemäß §109a Einkommenssteuergesetz an das Finanzamt ebenso wie andere Meldungen im Laufe des Jahres durchgeführt wurden. Einer der Meldungen, die regelmäßig von der die ÖH Universität Salzburg als Körperschaft abgegeben werden muss, ist die Meldung entsprechend dem Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetz. Nachdem dieses umfassend novelliert wurde, erfolgte auch die Teilnahme an einer entsprechenden Informationsveranstaltung der KommAustria. Übernommen hat das Referat auch die Aktualisierung des Anlagenverzeichnisses, gerade was die technische Ausstattung mit PCs angeht, und damit auch die Grundlage zu legen, dass etwa neue Investitionsanträge an die Universität gestellt werden können (etwa für neue PC-Ausstattung für die Büros der Studienvertretungen).

Stattgefunden haben im Wirtschaftsjahr 2023/2024 auch mehrere Besprechungen, insbesondere mit dem Vorsitz, aber auch mit anderen Referaten sowie Studien- und Fakultätsvertretungen, um diese bei Projekten gerade im Hinblick auf das wirtschaftliche Gebaren zu unterstützen und zu beraten, aber auch um die notwendige Kontrolle in wirtschaftlichen Prozessen sicherzustellen.

Alle näheren Informationen, wie die der ÖH Uni Salzburg zustehenden Hörer:innenbeiträge verwendet werden und wurden sind im Bereich Transparenz auf der Website www.oeh-salzburg.at unter Budget einsehbar.

Referat für Sozialpolitik und Wohnen

1. Mental Health Fonds – Antrag auf Änderung

Der bei der letzten UV-Sitzung beschlossene Mental-Health Fonds und die damit einhergehende Richtlinie werden bei der UV-Sitzung am 10.11.2023 geändert, damit Studierende die Möglichkeit haben auch Anträge mit psychotherapeutischen oder psychologischen Einheiten zu stellen, die ab dem 01.07.2023 besucht wurden und somit vor der Antragsstellung (z.B. am 01.10.2023) lagen.

2. Neuer Sozialreferent des Referats für Sozialpolitik und Wohnen der ÖH Uni Salzburg

Seit 01.03.2024 bin ich (Patrick Trupp) neuer Referent des Referats für Sozialpolitik und Wohnen der ÖH-Uni Salzburg. Nachdem ich erst vor Kurzem das Amt von Lara Simonitsch übernommen habe, kann ich noch nicht sehr viel über meine bisherige Arbeit berichten. Derzeit arbeite ich mich in das Tagesgeschäft ein und freue mich, meine Aufgaben als Referent des Referates für Sozialpolitik und Wohnen auszuüben.

3. Wohnheim-Offensive

Um die Wohnsituation der Studierenden in Studierendenwohnheimen zu ermitteln, beabsichtigt das Sozialreferat der ÖH Uni Salzburg eine Wohnheimoffensive zu initiieren. Diese soll die Möglichkeit bieten, um mit den Bewohner:innen der Wohnheime in Kontakt zu treten. Um Einblicke in das Leben in den Wohnheimen zu erhalten, wird ein Kaffee- bzw. Informationsstand angedacht. Dieser Kaffeestand soll im Zuge der Heimvertreter:innenwahl im September 2024 umgesetzt werden. Ziel dieser Maßnahme soll sein, Anliegen der Studierenden zum Thema „Wohnen in Salzburg“ zu eruieren und Kontakte mit den Heimvertretungen zu knüpfen.

4. Alltagsgeschäft und Sonstiges

Im Vergleich zu anderen Referaten erfordert das Sozialreferat einen kontinuierlichen Arbeitsaufwand aufgrund seines Antragssystems. Dabei werden wöchentlich Anträge für Fahrtkosten, den Mental-Health-Fonds, das Sozialstipendium und die Kinderbetreuungsunterstützung bearbeitet. Jeder dieser Anträge erfordert unterschiedliche Überprüfungsverfahren und somit entsprechenden Zeitaufwand. Dies führt dazu, dass das Referat regelmäßig eine Vielzahl von E-Mails bearbeitet. Zusätzlich dazu ist die Website des Sozialreferats vergleichsweise umfangreich, da sie als Informationsplattform für Anträge dient. Die Aktualisierung dieser Website ist essentiell, um sicherzustellen, dass die Studierenden stets angemessen informiert sind.

Referat für Bildungspolitik

Referentin: Lena Fröschl,

Sachbearbeiterinnen: Dajana Martin, Leonie Löffler (seit Feb 2024)

Im Zeitraum zwischen Juli 2023 bis Juni 2024 hat das BiPol folgende Tätigkeiten durchgeführt:

In den ersten Monaten stand die Einarbeitung in die Arbeit als Referentin und der Beantwortung von E-Mails im Vordergrund. Zusätzlich wurde ein digitaler Ersti-Guide für die Erstsemestrigen des Wintersemester 2023/24 erstellt. Dieser soll in digitaler Form in den Ersti-Sackerln allen Erstis zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wurde gemeinsam mit einer Kollegin aus dem FemRef eine Stellungnahme zum „Frauenbericht“, der seitens des AKG der Uni Salzburg dieses Jahr veröffentlicht werden soll, aus studentischer Perspektive erstellt.

Im weiteren Jahresverlauf standen neben den alltäglichen Aufgaben, wie der Beantwortung von E-Mails und dem Austausch mit dem Vorsitzteam und anderen Referaten, vor allem die Veranstaltungsplanung und erste Durchführung im Fokus. Zunächst wurde eine Veranstaltung, die vor allem Erstsemestrigen einen Einblick in die ÖH ermöglichen sollte, organisiert. Die Veranstaltung „Was ist ÖH?“ wurde am 16.10. erfolgreich durchgeführt.

Danach fand ein erfolgreiches StVen-Vernetzungstreffen im Oktober mit über 90 Teilnehmenden statt, wo sich die StVen als Kick-off kennenlernen und erste Anliegen untereinander austauschen und an uns niederschwellig herantragen konnten. Daneben wurden erfolgreich zwei StVen Schulungen in Kooperation mit dem Wiref durchgeführt, die den Mitgliedern der StVen wichtige Basics für ihre Arbeit vermittelt haben. Außerdem wurden mehrere Termine für Brandschutzschulungen organisiert, an denen alle StV Mitglieder und Referatsmitglieder teilnehmen konnten. Außerdem wurde der erste Teil der Infokampagne rund um die Gemeinderatswahlen an die Studierenden (in Kooperation mit dem ÖffRef) durchgeführt und wichtige Fristen kommuniziert. Neben den Veranstaltungen wurde auch gemeinsam mit der ÖH-Mozarteum eine Stellungnahme zum geplanten IDSA erarbeitet und fristgerecht eingebracht. Außerdem wurden inhaltliche Forderungen für die Demonstration für die Ausfinanzierung von Hochschulen ausgearbeitet und kommentiert. Parallel dazu wurden die Veranstaltungen für Jänner, „Kenne deine Rechte – Prüfungsrecht 101“ vorbereitet und eine erneute StVen-Vernetzung in Kooperation mit dem Veranstaltungsreferat geplant. Daneben setzt sich das Referat mit dem Onboarding der Studienanfänger:innen auseinander und versucht hier (in Kooperation mit der PLUS) eine Orientierungswoche für Sommersemester 2024 zu organisieren.

Auch im Jänner konnte erfolgreich eine StVen-Vernetzungsveranstaltung organisiert werden, wo sich das Wiref und Disref vorstellten. Insgesamt nahmen ca. 50 StV Mitglieder unterschiedlichster StVen Teil

Ein Hauptaugenmerk bis Anfang März war die Organisation der ersten Salzburg Orientierungswoche. Hier wurde für die Studierenden ein viertägiges Programm organisiert. Insgesamt hatten wir über 200 Anmeldungen zu den einzelnen Programmpunkten. Die Programmpunkte waren:

- Montag: Welcome Evening – Infos und Tipps für den Studienstart
- Dienstag: Campusführungen

- Mittwoch: Barabend
- Donnerstag: Stadtführungen

Die Punkte wurden in Zusammenarbeit mit den StVen durchgeführt. Auf diese erfolgreiche Kooperation wollen wir auch weiterhin bei einer etwaigen Wiederholung der Erstiwoche kommendes Wintersemester setzen.

Daneben wurde in Kooperation mit der ÖH-Mozarteum eine Stellungnahme zur UG Novelle verfasst. Zusätzlich wurden Infos über die Gemeinderatswahlen sowie die anstehenden EU-Wahlen an die Studierenden ausgeschickt. Mitte März wurde zudem wieder eine erfolgreiche StVen Schulung in Kooperation mit dem Wiref durchgeführt.

Außerdem wurde die ÖH-Broschüre für den Tag der offenen Tür inhaltlich überarbeitet und in Kooperationen mit dem Öffref neu gedruckt.

Zudem wurde die Arbeitsgruppe für die Erneuerung der Satzung der ÖH Uni Salzburg geleitet und koordiniert.

Auch im April, Mai und (kommend) im Juni konnten erfolgreich StVen-Vernetzungsveranstaltung (gemeinsam mit dem Orgref) organisiert werden, wo sich das Queerref, Sozref, Internats, Femref vorstellten. Insgesamt nahmen ca. 50 StV Mitglieder unterschiedlichster StVen Teil. Das Treffen im Juni wurde zudem bereits organisiert, hier werden sich das Umweltref und Gespol vorstellen. Somit konnten sich alle Referate im Laufe der ersten 2 Semester gemeinsam mit den StVen vernetzen. Wie dieses Format weitergeführt werden wird, wird über die Sommermonate diskutiert werden.

Neben einer erfolgreichen StVen Schulung wurde auch erneut die Veranstaltung „Kenne deine Rechte“ für StVen und Studierende durchgeführt. Die Veranstaltungen waren jeweils mit 10-20 Teilnehmer:innen gut besucht.

Bei einigen Veranstaltungen wurden diese spontan auf Englisch gehalten, da nicht deutschsprachige Studierende/Interessierte teilnahmen. Wie auf diese Nachfrage reagiert werden kann und in Zukunft proaktiv auch englischsprachige Studierende besser eingebunden werden können wird über den Sommer in die Planung zukünftiger Angebote einbezogen werden.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen wurden zudem Informationsmails an die Studierenden der Universität ausgesendet. Vor allem in Bezug auf die Europawahlen wurden hier Mails ausgesendet, um den Studierenden die Wichtigkeit der Wahl sowie die nötigen Schritte, um wählen zu können, näher zu bringen.

Zudem wurde die Arbeitsgruppe für die Erneuerung der Satzung der ÖH Uni Salzburg geleitet und koordiniert und konnte mit dem Ergebnis eines neuen Satzungsentwurfes erfolgreich abgeschlossen werden. Die StVen und FVen bekamen über eine Online-Informationssession die Möglichkeit sich am Prozess zu beteiligen oder Kritik/Feedback zu geben.

Parallel zu diesen konkreten Dinge lief auch die vorbereitende Koordination einer Orientierungswoche für das kommende Semester (Wintersemester 2024/25). Hierfür wurden Ideen gesammelt, Umsetzungsmöglichkeiten intern diskutiert, sowie verschiedene Treffen mit unterschiedlichen Universitätsvertreter:innen wahrgenommen. Die weitere Planung wird im Juni und über die Sommermonate (auch in Kooperation mit den StVen/anderen ÖH-Referaten) stattfinden.

Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Bericht wird nachgereicht

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrecht

Ich, Sarah Podratzky, wurde am 25.08.2023 interimistisch eingesetzt. Diese hat sich sowohl mit dem Emailfach als auch mit den Übergabedokumenten von der Vorgängerin Verena Mertel vertraut gemacht. Außerdem wurden auf der Strategieklausur Ideen gesammelt und Pläne erstellt, welche im nächsten Semester umgesetzt werden sollen.

Ich habe mich Ende September das erste mal mit Esther, der neuen Sachbearbeiterin im Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte getroffen, um uns kennenzulernen und uns zu vernetzen. Am 3. Oktober hat das Referat Flyer für das Bündnis gegen Schwarz-Blau gedruckt, welche über das Wahlprogramm der FPÖ aufklären sollen.

Am 10.10 hatten wir unser erstes Jourfixe mit dem Vorsitzteam, bei welchem wir einige unserer Ideen präsentiert haben, und besprochen haben, wie sich das Referat strukturieren soll.

Wir haben uns mehrmals im Oktober getroffen, um uns auszutauschen und Pläne zu finalisieren.

Am 26.10 waren wir bei der Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus, organisiert vom KZ-Verband Salzburg und der HOSI Salzburg. Bei der Gedenkfeier haben wir uns mit Mitgliedern der KZ-Verbands und sind gerade dabei einen Gedenksparadweg für Interessierte Studierende zu organisieren. Fokus wird wahrscheinlich der Widerstand in Salzburg sein.

Am 10.11 haben wir einen Kaffeestand geplant, bei dem wir Studierende auf die ÖH und ihre Angebote aufmerksam machen wollen, wie auch die Studierenden fragen, welche gesellschaftspolitischen Themen sie interessieren.

Außerdem war das Gespol am 29.10 gemeinsam mit dem Vorsitz und dem Bipol bei einem Vernetzungscall mit mehreren Öhs in ganz Österreich anwesend. Es werden mehrere Demonstrationen oder Kundgebungen an verschiedenen Unistandorten geplant. Diese sollen Anfang Dezember stattfinden. Es wird die Ausfinanzierung der Universitäten wie auch die finanzielle Unterstützung der Studierenden gefordert. Auch da vernetzen wir uns nun mit der ÖH des Mozarteums.

Wir haben uns auch mit dem Femref vernetzt um potentiell bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen zu helfen.

Im Frühling fanden mit dem Vorsitz zwei Jour Fixe statt. Dabei haben wir Ideen für das Semester gesammelt. Vor allem vor den EU-Wahlen wollen wir uns auf den Rechtsruck konzentrieren. In Planung ist ein Vortrag zum Thema FPÖ und Rechtsextremismus. Dafür haben wir uns mit der Basisgruppe Gesellschaftskritik vernetzt, da sie zu dem Thema auch einen Diskussionsabend veranstaltet haben. Es soll in dem Vortrag vor allem um die rechtsextremen „Einzelfälle“ in der FPÖ gehen.

Außerdem haben wir eine Vorstellungsrunde für autonome Kollektive veranstaltet, da diese die Idee an das Gespol getragen haben. Diese war an eine Veranstaltung der ÖH Uni Wien angelehnt. Es sollte den Studierenden die vielfältige politische Landschaft zeigen. Danach bestand die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Wir wollen auch eine Gedenkveranstaltung planen. Wir wollen noch dieses Semester einen Gedenksparadweg anbieten. Dafür nehmen wir Kontakt mit der Salzburger Museum auf.

Leider konnte das Salzburger Museum keinen Gedenksparziergang anbieten, haben uns jedoch einen Workshop angeboten. Wir haben die Veranstaltung mit dem Salzburger Museum geplant. Wir haben einen Gedenk Workshop zum Thema Bücherverbrennung 1938 angeboten. Dieser wurde sowohl auf Instagram als auch in Form von Plakaten beworben.

Außerdem haben wir Reels geplant, bei denen Studierende zu verschiedenen politischen Themen befragt werden. Eines wurde als Story auf dem Instagram Kanal der ÖH gepostet.

Wir haben mit dem Geskrit geredet und aufgrund der Prüfungsphase unsere Diskussionsrunde auf nächstes Semester geschoben, damit mehr Studierende daran teilnehmen können. Außerdem würden wir gerne die Zusammenarbeit mit dem Salzburg Museum gerne nächstes Semester wiederholen.

Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity

Members: Hannan Noor, Lea Berenbrinker Anna Ravenschlag, Sophia Kloss

Our department target is to assist the student community with assistance in their stay and living in Austria in any capacity that we can. It is important to highlight, and we will emphasize, that our assistance and service is not limited as we are here for Austrian students and all members of our student body but as the International department, we are here for students from all over the world as well. Through various exercises and services throughout the semester, our department reflects and promotes the values of diversity and international affairs.

From the start of the semester, our department has been working diligently to facilitate events and programs. We have continued to align with the International Office and ESN on matters relating to events, Buddy Program and future plans. We helped promote ESN events and parties and took part in outreach initiatives, event set-up and activities.

In line with better representing International Students, we have furthered our work with the individuals and offices like the Rector, ESN and the International office. We embarked on numerous activities including attending meetings and talks and bringing up student issues to relevant individuals and offices. This remains to be an ongoing task and progress will be shared as requested.

September & October 2023:

Our department spent much of September and October 2023 undertaking outreach activities. These included reaching the office of admissions to coordinate with international student assistance and also presenting to the German preparatory (VPLUS) cohorts. Our aims are to continue to embark on our Student Professional Development initiative where we assist our students with resume, CV, job or volunteer search, letter and application writing and review. This initiative has already begun and work has been completed in the form of helping with letter and living review(s) and assistance but our aim is to complete our focus group research to see what we can best do to help our target population.

We organized the welcome Stammtisch for incoming and Erasmus students in September 2023. We hope to continue the previously existing Stammtisch due to be held once every 3-4 weeks throughout each semester and after our International Café. Mirroring our department aims and values, holding and organizing this promotes dialogue and the health of students as they have a regular opportunity to network, meet people, engage in constructive dialogue and simply break their routines and have human interaction with others they may not see daily or otherwise.

November 2023:

We have organized the International Café which happened on November 8, 2023. This event is an opportunity where students from many nations and backgrounds bring delicacies and trivia from their home nations. The event will be attended by numerous students and staff from the University community and healthy dialogue will flourish and be promoted. We anticipate and really look forward to hosting this event per semester going forward with the next in conjunction with the International Office in March 2024.

Our department previously lost its rights over the Buddy System due to inactivity and restructuring but we previously have organized the Buddy System tool with our

Erasmus Student Network counterparts who currently hold this event. Going forward and due to logistical changes, our department will resume these activities in 2024.

January 2024:

After completing our major event (the International Café) in November, our department took some time to restructure and plan for our coming term. Several achievements were made which included our reconnection with the Erasmus Student Network (ESN). Through this partnership, we have reinvigorated our Buddy Program. This is significant as we are designing and planning for this to be a long lasting and more resilient program compared to the last. Through our ESN partnership, we have also liaison with the PLUS International Office to coordinate and implement a highly successful buddy program with several staff managing and recruiting. This way, the tasks are properly designated and the objectives are met with ease and practicality. In addition to this, we have continued to internally recruit new members to assist in the implementation and success of our programs including the Buddy program. Thus, our previous outreach activities, similar to those from September and October 2023, have continued and proven to be successful.

Through the following semester, we have aligned with the International Office to plan and organize active participation throughout the second term's welcome week. Our department will represent the ÖH and organize the initial Stammtisch for all students. The next term's International Café will be run by the International Office with our support including all work from beginning to end.

Our department has taken time to update our website for accuracy and liaison with the Admissions office in corresponding with interested and degree-seeking students. So far, we have assisted several students with inquiries from around the world. We have also assisted in accommodation and living arrangements and questions for incoming students directed to us.

Our department has also contributed in drafting the concept plan concerning refugee resettlement in Salzburg. This document was utilized by the chairs in parliament. Our department is looking forward to our budding programs and future activities along with corresponding with other ÖH departments on similar interests and programs.

March & April 2024:

From the start of the semester, our department has been working diligently to facilitate events and programs. We welcomed all incoming and Erasmus students to Salzburg and our University in February during our welcome weeks. We presented the ÖH and organized the Stammtisch in the beginning of March to let students meet and get a slice of local culture. We also restarted the Buddy System which included liasoning between the Papaya HQ in Italy, ESN and the International Office. We have organized this system to ensure stability and future sustenance through a detailed cooperation with the International Office.

During March, we teamed up with the International Office to organize the International Café event. This process took several weeks to plan and organize and we were present along every step. We teamed up with ESN volunteers to make the Speedfriending event a major success with immense positive feedback from attendees. To keep the spirit of student life alive, we shared our events with other Salzburg ÖH's and International Offices to allow for the sharing of information between students and the building of connections along networking.

We also facilitated, organized and help prepare the ‚Work and Study‘ event. Here we welcomed members from the Austrian Business Agency and the ÖEAD to assist students, researchers and staff in gaining more knowledge on the legality and technicality around living and working in Austria. This was a highly necessary and well recieved event given the substancial information shared and recieved.

May & June 2024:

We planned the first „International Summit,“ (in June) where we will bring together several members of the PLUS community and particularly those in the field of internationalization. Our hope is to better coordinate the international work of PLUS and have all actors and stakeholders meet and have information about the various other individuals and groups in the University community.

Following this event, we shared the International response document with all participants. This was a paper containing all of the responses of participants of our well-recieved event. This helped with our internationalization efforts and objectives as the internationalization stakeholders in our university were present, informed and included.

Referat für feministische Politik

Wintersemester 23/24

Zwischen dem 25. und 27. September fand die Teamklausur der ÖH in St. Gilgen am Wolfgangsee statt, welche zur Vernetzung mit anderen Referaten und zur Planung und Konkretisierung von künftigen Projekten genutzt wurde.

Bezüglich des Menstruationsprojektes erfolgten erste organisatorische Überlegungen zur Umsetzung Anfang Oktober. Vorrangige Themen waren dabei die Gestaltung der Flyer und die Verteilung und Aufbewahrung der Menstruationsartikel.

Für die Semester Opening Party der ÖH am 18. Oktober haben wir ein Awareness-Team und einen FLINTA*-Raum organisiert. Wir haben Flyer gedruckt, Warnwesten als Erkennungszeichen besorgt und ein Awareness-Konzept erstellt. Es wurden auch schon Ideen zur Verbesserung für das nächste Event gesammelt.

Da es seit einiger Zeit Vorfälle mit Belästigung in diversen WhatsApp-Gruppen gab, haben wir die Studienvertretungen kontaktiert. Diese haben in ihren Gruppen darauf hingewiesen, die Fälle bitte zu melden und diese landen nun bei uns im Referat, damit wir einen ersten Überblick bekommen und langfristig besser dagegen vorgehen können.

Stefanie hat für die Unipress einen kurzen Vorstellungstext geschrieben.

Am 1. November hat sich Stefanie mit Sarah, Referentin im gesellschaftspolitischen Referat, getroffen, um über den geplanten Filmabend im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen zu sprechen, da Sarah ihre Unterstützung angeboten hat. Akali kontaktiert außerdem Lehrende, die eventuell im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen in ihren Lehrveranstaltungen dieses Thema aufgreifen möchten.

Am 6. November hat sich das ganze FemRef-Team mit dem QueerRef getroffen, um sich zu vernetzen und Pläne zu besprechen. Unter anderem ging es um das Awareness-Konzept, das gemeinsam mit QueerRef und DisRef erstellt werden soll.

Außerdem verteilten wir wieder Menstruationsartikel auf den Toiletten und haben den dazugehörigen Flyer aktualisiert.

Im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen haben wir einen Instagram-Post mit Fakten zu Gewalt an Frauen in Österreich veröffentlicht.

Außerdem haben wir mit 2 Professorinnen vom Fachbereich Psychologie Kontakt aufgenommen, die in ihren thematisch passenden Seminaren auf Gewalt an Frauen und deren Auswirkungen eingegangen sind.

Am 4. Dezember fand das Reflexionstreffen bezüglich des Awareness-Teams statt.

Ebenfalls am 4. Dezember wurde die Arbeit am Awareness-Konzept für ÖH-Veranstaltungen gestartet, an dem sich das FemRef beteiligt. Es fanden insgesamt 3 Treffen statt und am 3. Jänner wurde der erste Entwurf dem Vorsitz übermittelt.

Für das zweite Awareness-Konzept wurde ein Termin am 11. Jänner festgelegt.

Am 18. Dezember haben wir im Unipark einen Filmabend veranstaltet. Gezeigt wurde der Film „The Assistant“.

Außerdem haben wir Kontakt zum Gewaltschutzzentrum aufgenommen, die Helpline aus dem Newsletter existiert nicht mehr.

Sommersemester 24

Seit dem 1. März ist das neue FemRef Team nun im Amt und wir waren auch schon fleißig.

In der ersten Märzwoche waren 4 Veranstaltungen für die das FemRef im Awarenessbereich tätig war:

- Veranstaltung in Kooperation mit dem BiPol, zur Verfügung stellen von Materialien,
- Veranstaltung in Kooperation mit dem BiPol, Awarenessmaterialien und Awarenesstelefone,
- Veranstaltung FV-Fest am Unipark, Awarenessteams während der Veranstaltung und auch Awarenesstelefone,
- Veranstaltung Femester Opening in der Arge, Awarenessteams während der Veranstaltung und auch Awarenesstelefone.

Wir waren am 8. März auf der Demo zum feministischen Kampftag und haben die Orga dafür im Vorfeld auch schon unterstützt mit Personpower.

Es wurde ein grober Semesterplan entworfen, den wir schon fast zur Gänze umgesetzt haben. Wir haben bei einem StV Vernetzungstreffen das FemRef vorgestellt und haben diverse Veranstaltungen geplant mit Frau & Arbeit und dem Frauenrat. Beide dieser Veranstaltungen wurden uns jedoch kurz vor der Durchführung abgesagt, von den Partner_innen (Frauenrat und Frau & Arbeit). Eine der Veranstaltungen werden wir im nächsten Semester nachholen (Frau & Arbeit, zum Thema Antifeminismus und Sexarbeitsfeindlichkeit).

Wir hatten ein feministisches Kino, das gut besucht war. Diese Woche sollte ein weiteres stattfinden, allerdings wird das leider nicht gehen da uns die Firma, welche uns die Filmlizenz ausgestellt hat, nicht mehr gemeldet hat. Wir werden diese Veranstaltung nachholen.

Es wurden gemeinsam mit Amnesty International am 13.06.2024 am Unipark Flyer bezüglich Infos und Aufklärung zu Schwangerschaftsabbrüchen verteilt.

Wir arbeiten an diversen Dingen für das Menstruationsprojekt: Kontakt zur Uni bzgl. neuer Spender und bestellen der Hygieneartikel sowie Verteilung.

Für das Awareness-Projekt wurde gerade an einem Zine als Schulung geschrieben, das Konzept dafür soll mit dem Zine demnächst veröffentlicht werden. Ebenso begleiten wir Veranstalter_innen im ÖH Kontext bei der Awarenessarbeit und dem Erstellen der Awareness-Teams.

Nebenbei läuft eine Recherche zu dem Umgang von anderen Unis mit dem Thema sexuelle Belästigung. Diese Recherche soll in weiterer Folge als Grundlage dienen, um an den Senat heranzutreten und zu versuchen, auch an unserer Uni eine Vorgehensweise zu implementieren.

Referat für queere Angelegenheiten

Aktuell bin ich in der Planung für das kommende Wintersemester und was ich in diesem im Queer-Ref vorhabe.

Gerade beschäftige ich mich noch viel mit Organisatorischem, also Emails checken und in Kontakt treten, und alles was das Referat betrifft.

Ich möchte ab Oktober wieder den Queer-Tisch, ein Treffen für queere Studierende der PLUS, machen. Als nächsten Schritt werde ich mich mit der Hosi in Kontakt setzen und anfragen ob wir den Queer Tisch wieder in der Hosi abhalten können, da sich dies als sehr positiv erwiesen hat.

Für das Wintersemester steht auch das Umsetzen des bereits fertigen Toilettenkonzepts, das ich bereits in der letzten Funktionsperiode gemeinsam mit Carina, der ehemaligen Referentin ausgearbeitet hatte.

Ich arbeite gerade auch an einem Logo für das Referat, um Ausschreiben, Events ankündigen, etc. In Zukunft einfacher zu gestalten.

Bis Oktober möchte ich den ersten Queer-Tisch geplant haben, fixe Bürozeiten festgelegt haben und mir weitere Projekte überlegt haben.

Den Oktober habe ich hauptsächlich für Planung und Kommunikation genutzt. Zunächst habe ich nach einer Sacharbeiterin gesucht, da ich das Referat lieber mit einer oder mehreren Personen gemeinsam mache, als alleine. Deshalb freue ich mich, das Referat ab November mit Kendra gemeinsam machen zu können. Ich startete in das Semester erst mal mit ein paar Stunden wöchentlich in der Bibliothek, in der ich Emails beantwortete, und Organisatorisches navigierte. Bei der Semester-Opening Feier beteiligte ich mich am Awareness-Dienst und beim Aufräumen. Danach beschloss ich, mich mit dem Fem- und Dis-Ref zu vernetzen, um gemeinsame Projekte zu planen. Dafür habe ich am 6.11. ein Planungstreffen gemeinsam mit dem Fem-Ref. Am 20. November hatte ich ein Treffen mit Stefanie vom Vorsitz, wo wir alles Organisatorische besprochen haben, und ich mir das Büro angeschaut habe. Mit Kendra, der neuen Sacharbeiterin gemeinsam, planten wir uns Büro-Zeiten ein und auch den nächsten Queer-Stammtisch im November, für den ein queerer Spieleabend in Aussicht steht. Zudem erklärte ich ihr auch alles, was die ÖH und das Queer-Ref betrifft.

Am 1. Dezember fand endlich unser 1. Queer-Tisch statt. Dazu hatten wir einen Seminarraum im Unipark gemietet. Der Queer-Tisch verlief sehr erfolgreich, mit ca 15 motivierten Studierenden. Das Thema war ein Spielerraum, wo wir Wii- und Brettspiele spielten. Es war eine gute Möglichkeit, um uns mit den queeren Studis auszutauschen. Danach gingen wir noch in eine Bar und ließen den Abend ausklingen. Kendra erstellte einen Info-Post zum Thema „Rainbow-Washing“, den wir kurz vor Weihnachten an das Öff-Ref schickten. Vor Weihnachten hatten wir auch noch eine Besprechung mit Stefanie vom Vorsitz-Team. Außer Mails beantworten und Projektplanung passierte im Referat sonst nicht mehr viel, da wir vor Weihnachten noch ein paar Abgaben hatten. Im Januar ist wahrscheinlich noch ein Semester-Abschluss Queer-Tisch geplant.

Zu Anfang des Semesters durften wir zwei neue Sachbearbeiter:innen, Natascha und Max im Queer-Ref begrüßen. Sie studieren beide Kommunikationswissenschaften und werden uns zukünftig besonders mit Social-media und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Dafür trafen wir uns und besprochen Ideen und arbeiteten gemeinsam einen Semesterplan aus. Wir planten auch den ersten Queer-Tisch der in der Hosi am

22.3. statt fand. Wir erstellten für den trans Day of Visibility am 31.3. unseren ersten Info-Post, der auf dem ÖH-Account auf Instagram gepostet wurde. Wir machten uns auch feste Bürozeiten aus, die für alle funktionieren. Im Büro arbeiteten wir gemeinsam am Toilettenkonzept weiter. Wir hatten bereits ein Joire-fixe mit dem Vorsitz und waren auch beim Referatstreffen dabei, wo wir uns auch mit anderen Referaten etwas vernetzen konnten.

Im Mai hat das Queer-Ref viel Planung für die anstehenden Pride Events gemacht. Dafür haben wir unseren Kunstabend im Freiraum abgehalten, wo gemeinsam gemalt und fotografiert wurde. Die Werke die im Rahmen dessen entstanden, werden bei der Vernissage, die im Mark am 28.6. stattfinden wird, ausgestellt. Dafür haben wir uns mit den Mitwirkenden Künstler:innen und dem Mark-Team kontaktiert. Ein Teil des Queer-Refs war Anfang Mai gemeinsam auf dem Antifa-Seminar, um uns über Antifaschismus und Queeres Gedenken weiter zu bilden. Im Rahmen dessen nahmen wir auch an der Gedenkfeier in Mauthausen teil. Mit dem Referat für Disability hatten wir eine Vernetzung bezüglich gemeinsamen Postings im Pride-Month. Das Referat für Queere Angelegenheiten gewann auch zwei neue Sachbearbeiterinnen, Juliane Holl und Maïke Cyrus dazu. Wir verteilten im Laufe des Semesters interne Aufgabenbereiche für alle, besonders für die Planung des Pride-Events.

Im Juni erstellten wir einige Info-Posts, die auf dem ÖH-Instagram-Account geteilt wurden. Wir veranstalteten zwei weitere Queer-Tische, wo wir gemeinsam an Kunst für die Ausstellung am 28.6. arbeiteten, unter Anderem eine Kollaboration mit Kunst mit T. Viel Zeit investierten wir in die Vorbereitung und Werbung der Ausstellung. Diese war in Zusammenarbeit mit dem Mark und der HOSI ein großer Erfolg und wurde gut von queeren Studierenden besucht.

Referat für Veranstaltung und Organisation

Im Studienjahr 2023/24 wurden folgende Aufgabe vom Veranstaltungs- und Organisationsreferat übernommen

Allgemeine Aufgabe:

- Mit ÖH-Clubs in Verbindung gesetzt, um Aktualität zu prüfen
- Bearbeitung der Kulturförderanträge
- Organisation der STV-Vernetzungstreffen
- Brain-Storming für zukünftige Veranstaltungen
- Besprechung des Sommerfestes (Unipark)

Organisation ÖH-Opening:

- Gespräch Hausdienst
- Gespräch Dekan
- Organisation DJ Equipment und DJs

Organisation STV Vernetzung

Organisation Orientierungswoche

- Kontaktaufnahme Bars
- Partnerschaft O'Malleys und Alchemist

Alchemist/Freiraum 2 Kontaktaufnahme

Rockhouse Pressefrühstück

Freiraum:

- Ausräumen
- Spenden zur Wabe bringen
- Gespräche zwecks Renovierung

Lange Nacht des Schreibens organisiert

Kaffeestand Nawi organisiert

Kaffeestand 55+ organisiert

Kaffeestand mit div. Referaten geplant

Bierpong-Turnier Nawi organisiert

Planung ÖH-Sommerfest

Referat für Umwelt und Ökologie

Referentinnen: Raphaela Luscher (bis Februar 2024), Lara Leik (ab März 2024)

Sachbearbeiter*innen: Katharina (bis Februar 2024), Julian Hörndl (ab März 2024), Marie Huguet, (ab März 2024), (Moritz Engel)

Wintersemester 2023/24

Inhalt: Freiraum putzen & Flohmarkt, Umweltfördertopf, Diskussionsabend, Landwirtschaft Meets Klimabewegung, Vortrag Fast Fashion, Weitere Ideen fürs Sommersemester

Eine Vorstellungsrunde wurde an die Uni:Press weitergeleitet und auch der Steckbrief wurde aktualisiert.

1. Freiraum putzen & Flohmarkt

Anfang November gab es mit dem Vorsitz ein Treffen im ÖH:Freiraum. Es wurde unser aktuelles Projekt „Flohmarkt“ besprochen und Termine festgelegt. Geplant ist den Frei:Raum zu putzen und zu sortieren. Nicht mehr gebrauchte Gegenstände sollen gegen eine kleine freiwillige Spende verteilt werden.

Der Flohmarkt wurde am 01.12.2023 im ÖH Frei:raum in der Kaigasse 17 veranstaltet, um den Altbestand, auf Basis einer freiwilligen Spende, zu verschenken.

Der Raum wurde, an mehreren Tagen, ordentlich gesäubert und der herumliegende Müll entsorgt. Die Flohmarktartikel wurden mit Cedric ausdifferenziert und im vorderen Raum aufgebaut. Unter den Artikeln waren Küchenutensilien und technische Geräte für Sammler*innen bzw. Bastler*innen. Es wurden auch Goodiebags, mit den verbliebenen „Verschenkartikel“, vorbereitet und erfolgreich verteilt. Das Beratungszentrum der ÖH hat die restlichen Kartons vom Freiraum entfernt. Mittlerweile sind wieder Treffen im Freiraum möglich. Dem Vorsitz wurden ebenfalls noch Vorschläge gesendet - zur korrekten Entsorgung der restlichen Sperrmüllgegenstände, da es nicht kostenlos abgeholt werden kann.

Anhand der freiwilligen Spenden konnten wir 58,50€ an die Tierrettung spenden.

2. Umweltfördertopf

Anträge des Umweltfördertopfes wurden an das Wirtschaftsreferat weitergeleitet. Es wurden gemeinsam mit Fridays for Future Plakate und Flyer (Aktion Luft 100er) gedruckt und verteilt. Es erfolgte ebenfalls eine erneute Ausschreibung unseres Umweltfördertopfes via Instagram als Post, um StudentInnen darauf aufmerksam zu machen.

3. Diskussionsabend

Desweiteren kam es zu einem gelungenen Diskussionsabend mit der AI Salzburg zum Thema: Heilige Berge im Himalaya (in Pakistan). Eine Diskussionsrunde, über die aktuellen örtlichen Klimakatastrophen und schützenswerte Ökosysteme, wurde im Anschluss veranstaltet.

4. Landwirtschaft meets Klimabewegung

Es kam auch zu einem Austausch mit Fridays for Future zum Thema „Landwirtschaft meets Klimabewegung“. Plakate und Flyer wurden dafür gedruckt und verteilt.

5. Vortrag Fast Fashion

Geplanter Vortrag; über die Fast Fashion Industrie und deren Umweltverschmutzungen von Temir Tanir. Er bringt Bilder und Videos in seinem Vortrag mit und schildert erlebtes und auch Erzählungen von Bekannten aus dem Ausland. Vielleicht kann man so manche StudentInnen etwas mehr mit der Realität konfrontieren und sie dazu bringen das Konsumverhalten zu reflektieren.

Wir versuchen das Ganze auch mit einem Kleidertausch zu kombinieren und StudentInnen für das Second-Hand Konzept zu begeistern.

Derzeit warten wir noch auf eine Rückmeldung vom Raumbuchungsauftrag. Geplant ist die ganze Mitte/Ende März in der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

6. Weitere Ideen fürs Sommersemester

CleanUp Day: StudentInnen gemeinsam auf die Umweltverschmutzungen aufmerksam machen und sie mit einem wiederverwendbaren CleanUp Kit ausrüsten. Kombiniert wird das Ganze mit einem gemeinsamen Austausch während der ganzen Aktion. Es wird versucht sie auch außerhalb der Aktion für das Aufräumen zu begeistern.

Radservicestation: Rad-Self-Service-Stationen stehen kostenlos mit Werkzeug & Druckluft für DIY Reparaturen zur Verfügung. Derzeit gibt es nur eine dieser Stationen in der Nähe des Unipark Nonntals. Als Umweltreferat möchten wir gerne mit unseren Fördermitteln solche Self-service-Stationen, im Austausch mit dem Rektorat und der Stadt Salzburg, ermöglichen.

ÖH-Mensa-Bonussystem: Austausch mit dem Nachhaltigkeitsmanager der Uni Salzburg und Herrn Weiger Thomas (PlusGreen), über das Mensaangebot geplant. Intention wird ein Bonussystem sein um nachhaltigere Menüoptionen zu fördern.

Sommersemester 2024

Inhalt: Aktualisierung der Planung des Sommer- und Wintersemester 24/25, Treffen mit VRin, Flyer Vorbereitung, Veggie June Aktion, Fahrrad, Strebergarten, Master Umweltwissenschaften, Veröffentlichungen, Umwelt-Ref. vor Ort

1. Planung

Einzel oder im Team haben wir uns mit dem Vorsitz der ÖH und weiteren Playern getroffen, um herauszufinden: welche Bedürfnisse gibt es aktuell, an welchen Projekten wird gearbeitet, wo wird welche Unterstützung benötigt.

Folgende Themen möchten wir im SS24 und im WS24/25 in Angriff nehmen:

- Essen in der Mensa
 - Günstiger und mehr vegane Auswahl
- Radservice und Radstände
 - Karte und Auflistung wo Fahrräder/Lastenräder ausgeliehen und repariert werden können
- Masterstudiengang "Umweltwissenschaften"
 - Interesse von Studierenden unterstützen und Master schneller voranbringen
- Netzwerkkarte im Umweltbereich (Karte, Flyer, Seite)
 - Organisationen und Möglichkeiten zur Vernetzung in Salzburg

- Lehrveranstaltungen und Angebote an der Uni
- Vernetzung zu Lehrpersonal zwecks Abschlussarbeiten im Umweltbereich
- Strebergarten an der NLW

2. Vernetzung

Uns als Team ist es sehr wichtig, nicht Dinge anzugehen, die schon von anderer Seite aus versucht wurden oder gerade bearbeitet werden, sondern unser aller Ressourcen effizient zu nutzen und uns durch starke Vernetzung breiter aufzustellen und Themen gegenseitig zu amplifizieren.

Wir haben uns deshalb verschiedenster Player an der Uni sowie im Studierendenbereich vorgestellt. Unter anderem dieser Liste:

- a. PGC Kernteam und Leiter
- b. Vizerektorat für Nachhaltigkeit
- c. Dekanat NLW
- d. Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement Mitarbeiter*innen
- e. PGC Student Team
- f. Scientists4Future Salzburg

Vergangenheit:

Wir haben uns im April mit der VRin sowie dem Nachhaltigkeitsmanager getroffen. Inhalte waren der Umweltwissenschaftenmaster, die Veggie June Aktion (Details siehe Unterpunkte folgend) und die Interessen von Studierenden und die Vorstellung aller Parteien.

Auch innerhalb des Teams sowie mit dem ÖH Vorsitz sind wir in regelmäßigen Treffen im Austausch.

Zukunft:

Für Mitte Juni ist ein weiteres treffen mit dem Umweltmanagement sowie der Nachhaltigkeitsmanager geplant zur weiteren Absprache von Aktionen und zur Absprache. Auch wird ein Treffen mit den STVen Mitte Juni stattfinden zur Vorstellung des Umweltreferats Teams.

3. Netzwerkkarte im Umweltbereich

Unser Ziel ist es unseren Beitrag zu leisten, um Studierenden möglichst niederschwellig zu ermöglichen an alle wichtigen Infos zu kommen und sich so zu vernetzen und zu engagieren.

Deswegen wollen wir Infomaterial entwerfen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten sich im Umweltbereich in Salzburg zu engagieren inkl. Kontaktmöglichkeiten zu den einzelnen Orgas. Zusätzlich soll es auch einen Überblick bzgl. aller Angebote und Aktionen zu Nachhaltigkeit/Umwelt in Salzburg geben. Wir möchten darüber hinaus auch das Angebot relevanter Lehrveranstaltungen an der PLUS sichtbar und zugänglicher machen. Studierende sollen sich auch innerhalb von Uni-Strukturen weiterbilden und vernetzen können. Darüber hinaus möchten wir eine Anlaufstelle für Studierende werden, die sich interessieren aber nicht wissen welche LVAs für sie passend sein können oder die nach einer Betreuung für eine Abschlussarbeit im Umweltbereich suchen.

Hierzu wurden verschiedene Organisationen angeschrieben mit der Bitte für einen kurzen Vorstellungstext. Die Antworten werden gesammelt und dann den Studierenden zur Verfügung gestellt. Diese Aktion ist weiter in Arbeit.

4. Essen in der NLW-Mensa

Unser Ziel ist es Studierende dabei zu unterstützen sich vollwertig und einfach, sowie möglichst günstig pflanzenbasiert zu ernähren, wodurch auch Anreize geschaffen werden dies auch nach Außen, also in die Gesellschaft, ihre WGs und Familien zu tragen. Zudem verringern wir so den CO₂-Abdruck der Mensa bzw. der PLUS.

Hierzu wurde bei dem Treffen mit der VRin besprochen, dass sich die ÖH und vor allem das Umweltreferat auch finanziell an der Veggie June Aktion beteiligt. Hierzu wurde ein Betrag von 500 Euro zur Verfügung gestellt sowie die Aktion in verschiebenden Medien und dem Newsletter beworben.

Bei der Aktion geht es darum einen Monat lang vergünstigt veganes und vegetarische Menüs anzubieten. Dies dient dazu dem Rektorat und einer nebenherlaufenden Studie zu zeigen wie viel Interesse an mehr pflanzen-basierten Menüs besteht sowie an vergünstigtem Essen in der Mensa.

Zur Verbreitung der der Informationen wurden auch Sticker entworfen und gedruckt.

Mehr Informationen hier: <https://www.plus.ac.at/news/veggie-june-an-der-mensa-in-freisaal/>

5. Services rund ums Rad

Unser Ziel ist es, dass Studierende einfacheren Zugang haben, zu den Informationen, wo sie welche Ausleih- und Reparaturmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes und Lastenräder haben.

Dazu sind wir mit dem Mobilitätsmanagement der PLUS sowie dem Ressort für Verkehr der Stadt Salzburg in Kontakt. Die Karte wird weiter upgedatet und soll zum WS veröffentlicht werden.

6. Strebergarten

Der Studierendengarten ist angelaufen und wurde in verschiedenen Medien für neue und interessierte Studierende beworben.

7. Master Umweltwissenschaften

Wir möchten den Umweltwissenschaften Master am Fachbereich Umwelt und Biodiversität unterstützen. Es ist uns wichtig, die Studierenden und motivierten Lehrenden dabei zu unterstützen, den Master nicht nur qualitativ hochwertig zu gestalten, sondern auch möglichst schnell zu beginnen und für Studierenden verschiedener Fachgebiete zugänglich zu machen.

Hierzu haben wir bei dem Treffen mit der VRin gesprochen, ihr die Seite der Studierenden aufgezeigt und mit dem Leiter des FB Umwelt und Biodiversität die Updates geteilt und sind weiter mit beiden Parteien im Kontakt.

8. Veröffentlichungen

Es wurden in der Uni:PRESS sowie dem PLUS Green Campus Newsletter folgender Artikel veröffentlicht zur upgedateten Vorstellung des Referats, ihrer Personen, Ihrer Ziele und Pläne sowie die Kontaktmöglichkeiten sowie Neuigkeiten und Organisationsvorstellungen.

Titel: "Grün, Gemeinschaft, Gestalten: Das Umwelt-Referat der ÖH an unserer Uni"

Seit Anfang März 2024 sind wir, Lara (Referentin), Julian (Sachbearbeiter) und Marie (Sachbearbeiterin) das neue Team vom Umwelt-Referat der ÖH Salzburg.

Womit kannst du dich bei uns melden?

Fragen, Anregungen, Projektideen ... das eh, aber auch:

- Empfehlungen für Abschlussarbeiten/Praktika im Umweltbereich
- Vernetzung mit klimaaktivistischen Gruppen aus Salzburg
- Interesse an Mitarbeit im Umweltreferat

Und sonst so?

Dank jahrelanger Arbeit und Engagement von verschiedensten Personen und Orgas (u.a. Plus Green Campus, Scientists for Future, ÖH-Referat für Umwelt) wird es in der Mensa der Naturwissenschaftlichen Fakultät im Juni erstmalig ein um 2 € vergünstigtes vegetarisches (veganes) Essen geben. Dieses Pilotprojekt wird sowohl von dem Rektorat als auch das ÖH Uni Salzburg finanziert. Um dieses Projekt in Zukunft dauerhaft an allen Uni Mensen zu etablieren, wird aber eine dauerhafte interne und externe Finanzierung notwendig sein – dafür braucht es noch ein wenig Überzeugungsarbeit. Deswegen: je erfolgreicher das Pilotprojekt ist, sprich je höher die Steigerung des Anteils an verkauften vegetarischen Essen, desto besser! Drum sagt euren Freund*innen Bescheid und lasst uns gemeinsam zeigen, dass es einen großen Bedarf nach einem gesunden, nachhaltigen und leistbaren Essen gibt.

Schließlich sollte das an einer Uni-Mensa selbstverständlich sein!

Zudem gibt es seit ungefähr einem Jahr Studierendeninitiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen Gemüse- und Kräutergarten zu erschaffen. Auch dieses Projekt wird erfreulicherweise seit diesem Semester Stück für Stück in die Tat umgesetzt (siehe: <https://www.instagram.com/strebergarten.salzburg/>).

Hier sind alle Menschen die mit Interesse an nachhaltigen Landwirtschaften, sowie einem achtsamen Umgang mit unseren Ressourcen herzlich willkommen. Dabei spielt es keine Rolle, ob schon viel Gartenexpertise besteht oder nicht.

Zusätzlich bietet der Strebergarten einen sehr guten Ausgleich zum oft stressigen Unileben. Dem Arbeiten in der Erde und in der Natur wird nicht umsonst nachgesagt, dass diese Stress senkt und sich positiv auf die Stimmung auswirkt.

Ihr möchtet noch mehr mitmachen? Dann schaut euch mal die Aktivitäten der PLUS Green Campus Students (hier: https://www.instagram.com/plus_green_campus?igsh=MjhnbXM3emExemdr) an.

Sie sind ein Team aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen, die sich seit September 2016 für eine nachhaltige Entwicklung der Paris-Lodron Universität Salzburg und das Wohlergehen ihrer Studierenden einsetzt. Kontakt bekommt ihr unter: plusgreencampus.students@plus.ac.at

Wir freuen uns gemeinsam mit euch den Footprint der PLUS zu verringern und noch mehr darauf unseren und deinen Handprint zu erweitern. Beste und natürlich umweltfreundliche Grüße

Zudem wurden von den Sachbearbeiter*innen und der Referatsleitung Bilder von der Uni gemacht und auf die ÖH Website gestellt sowie sonstige Kanäle aktualisiert.

9. Umwelt-Ref. vor Ort

Das Vernetzungstreffen mit den STVen wurde vorbereitet und fand am 12. Juni statt. Dabei wurde mit Manuel ein potenzieller Kandidat für die Nachfolge von Marie ab Oktober 2024 gefunden.

Referat für Disability

Bis November 2023:

Planung von Kaffeeständen

Planung und Anfangen der Ausarbeitung von Info/Awareness Posts für Instagram

Planung und Ideenfindung für eine Podiumsdiskussion

Jour Fixe Termin mit Vorsitz: Besprechung Jahresplan + Vernetzung

2 Referats-Treffen bezüglich der Planung diverser Veranstaltungen und der Ausarbeitung von Awareness Posts

Besprechung von E-Mail Beratungen

Kommunikation mit anderen Referaten bezüglich Zusammenarbeit:

- FemRef für Zusammenarbeit bei Awareness Konzept und für Endometriose Awareness
- PresseRef für mögliche Zusammenarbeit bei einer Veranstaltung
- BiPol Ref für mögliche Zusammenarbeit bei einer Veranstaltung und für Tipps bei der Organisation einer Podiumsdiskussion
- SozRef für mögliche Zusammenarbeit bei der Podiumsdiskussion

Mitarbeit als Teil des Awareness-Teams auf der ÖH Semester-Opening Party

Überlegungen für einen Antragstellung bei der nächsten UV

Individuelle Beratung von Studierenden mit prekären Situationen aufgrund von Behinderung

Bis Jänner 2024:

Regelmäßig:

- Team interne Meetings
- Jour Fixe mit ÖH Vorsitz
- Individuelle Hilfestellung für Studierende (derzeit via Mail)

Awareness Monday:

- seit Mitte November
- jeden Montag Posting auf ÖH Instagram zu verschiedenen Themen rund um Studieren & Disability
- bisherige Themen: ADHS im Studium, Barrierefreie Toiletten an der Uni, ME/CFS im Studium, Dyslexie & Dyskalkulie im Studium und "Geben für Leben" an der Uni und Migräne
- in näherer Zukunft als Themen geplant: Sprechstörungen im Uni Alltag, Angststörung/Depression, Infos zu Nachteilsausgleich, ÖGS, uvm.

Awareness Konzept + Antrag (gemeinsam mit FemRef):

- Verfassen eines Awareness Konzepts für ÖH Veranstaltungen
- unter Anleitung von/engem Austausch mit dem FemRef und Verena Mertel
- Vorbereiten des Antrags für die nächste UV Sitzung

Planung Lesung Hannah Wahl/Podiumsdiskussion:

- Kommunikation mit David vom PresseRef rund um die Organisation und die Einladung

- Erstellung von Werbematerial für die Diskussion
- Planung des Ablaufes

Planung sonstiger Vorhaben:

- erster Entwurf von Flyern und "Visitenkarten" des Disability Referats (mit selbem Design wie Awareness Monday Posts) -> mehr Sichtbarkeit erzeugen
- Planung Kaffee-/Info-Stand aus demselben Grund
- Konzeptionalisierung zukünftiger Vernetzungstreffen mit Studierenden
- Vorbereitung Referat-Vorstellung beim nächsten StV Vernetzungstreffen

Bis April 2024:

Beratungs-Tätigkeiten:

- Arbeit an Lösen von konkretem Diskriminierungsfall; mehrere Treffen mit betroffener Person, ÖH Vorsitz und ein Gespräch mit Herrn Weichbold
- Diverse Beratungsfälle über E-Mail Kontakt

Vernetzung:

- Treffen geplant mit Frau Mauracher von FGDD - bzgl. zukünftiger Zusammenarbeit und um auf den aktuellen Stand bzgl. Diversity Audit (Zukunft Vielfalt Siegel) gebracht zu werden.
- Termin mit Hr. Schwarz vom Psychotherapeutischen Bereitschaftsdienst: Informationen zum Beratungsangebot für Studierende und ÖH-Helpline
- Referatstreffen
- Diverse Vernetzungen mit anderen Referaten

Sonstiges:

- Planung für das Sommersemester
- Weiterführung Awareness Monday

Bis Juni 2024:

Beratungstätigkeiten:

- Arbeit an Lösen von konkretem Diskriminierungsfall; mehrere Treffen mit betroffener Person, ÖH Vorsitz
- Planung und Konzeptionalisierung nächste Schritte
- Beantwortung diverser E-Mails, Anliegen

Vernetzung:

- Treffen mit Frau Mauracher von FGDD - bzgl. zukünftiger Zusammenarbeit und um auf den aktuellen Stand bzgl. Diversity Audit (Zukunft Vielfalt Siegel) gebracht zu werden.
- Referatstreffen
- Geplante Zusammenarbeit mit QueerRef für Awareness Format zum Pride Month
 - Inklusive Welt:
 - Plakate an den Uni Standorten aufgehängt
 - Raumbuchung/Bürokratisches abgeschlossen
 - An inhaltlichem Konzept für Abend gearbeitet

Sonstiges:

- Weiterführung Awareness Monday
- Persönliche Weiterbildung zu Themen rund um Disability

Tätigkeitsberichte der Fakultäts- und Studienvertretungen

Vertretungen an der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften

Fakultätsvertretung der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften

Der Tätigkeitsbericht stellt einen strukturellen Abriss der letzten Amtshälfte dar, ist aber inhaltlich nicht erschöpfend. Für mehr Details stehen die Protokolle der Sitzungen zur Verfügung.

1. Organisation der nicht konstituierten STV Mathematik

Ein bedeutender Teil unserer Arbeit war die Organisation der Studienvertretung Mathematik, die nicht konstituiert ist. Diese Aufgabe umfasste die Gremienarbeit sowie die Koordination der STV-Tätigkeiten, die von motivierten Personen aus dem Studiengang abgewickelt wird.

2. Mitwirkung beim Frühlingsfest

Gemeinsam mit den Studienvertretungen der STVen der FV DAS (STV Informatik, STV DataScience, STV Mathematik, STV Dr DAS) sowie weiterer STVen mit Itzling Bezug (STV CPM, STV Geographie, STV Dr NLW) wurde am Frühlingsfest personell sowie finanziell mitgewirkt.

3. Sommerfest Mathematik/Datascience/AI

Zur Vernetzung der Studiengänge mit großen Überschneidungen (Mathematik / DataScience / Artificial Intelligence), wird ein Sommerfest der STVen Mathematik, DataScience sowie Informatik (welche den AI-Studiengang vertritt), organisiert.

4. Thematisierung und Lösung von bürokratischen Problemen

Ein bedeutender Punkt war die Thematisierung und Lösung von bürokratischen Problemen, insbesondere im Bereich der Refundierungen und Bestellungen. Dabei wurden die Mandate und Mitglieder der Fakultätsvertretung und der zugehörigen Organe vertreten. Es wurden Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert und mehrfach Gespräche geführt bzw. Inhalte mit verschiedenen Verantwortlichen ausgetauscht, um diese Herausforderungen zu bewältigen. An einer Konfliktlösung wird weiterhin gearbeitet.

5. Teilnahme an Vernetzungstreffen

Teilnahme am StVen-Vernetzungstreffen in Itzling zur Förderung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Studienvertretungen, auch fakultätsübergreifend.

6. Sitzungen und Gremienarbeit

Mitglieder der FV DAS waren in den Sitzungen der Universitätsvertretung Vorort oder digital Anwesend. Im Berichtszeitraum wurden von der FV DAS folgende Sitzungen abgehalten:

- 26. Juli 2024
- 23. November 2024
- 22. März 2024
- 07. Juni 2024

Während dieser Sitzungen wurden wichtige Themen und Beschlüsse behandelt, darunter:

- Genehmigung der Tagesordnung und Protokolle.
- Berichte des Vorsitzes über aktuelle Themen und Entwicklungen an der Fakultät und der Paris Lodron Universität Salzburg.
- Diskussion und Beschlüsse zur Nutzung des Budgets für Veranstaltungen und Anschaffungen

7. Nachhaltigkeit & Investition

Neben der Finanzierung bzw. Bezuschussung von Veranstaltungen für Studierende der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften wurde nachhaltige Investition geplant, um die Reduktion von Plastikmüll durch die Anschaffung von Mehrwegbechern zu fördern. Ebenso sollen sinnvolle Goodies für die Erstsemestrigen im Herbst angeschafft werden. Zusätzlich wurde die Anschaffung einer Musikanlage beschlossen, um die Ausstattung für zukünftige Veranstaltungen zu verbessern.

Studienvertretung Data Science

Im Wintersemester 2023/24 und im Sommersemester 2024 hat die Studienvertretung Data Science an der Universität Salzburg zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, um das Gemeinschaftsgefühl unter den Studierenden zu stärken.

Zu Beginn des Semesters wurden wieder Ersti-Sackerl organisiert, verteilt und die Studienvertretung bei den neuen Studierenden vorgestellt. Es wurde ebenso ein gemeinsames Abendessen organisiert, bei dem sich die Erstsemestrigen untereinander kennenlernen konnten.

Im Winter wurde die Weihnachtsfeier organisiert, die am 12. Dezember 2023 stattfand. Das Organisationsteam, kümmerte sich um Details wie Catering, Musik und die Kommunikation mit den Studierenden und Professoren. Im Winter haben wir noch einen Teamabend abgehalten, um unser Teamgefüge zu stärken. Des Weiteren wurden alle Mitglieder*innen über die wichtigsten Informationen aus der StV-Schulung aufgeklärt. Außerdem wurden einige unserer Mitglieder*innen zu Brandschutzbeauftragten ausgebildet.

Im Sommersemester wurde viel geplant und über die Möglichkeiten der Veranstaltungen diskutiert. Hier wurde unter anderem das Sommerfest geplant, das in Zusammenarbeit mit dem DAS organisiert wurde. Neben dem Sommerfest wurden weitere Aktivitäten wie Filmabende, Sportevents, eine Open Mic Session und verschiedene Outdoor-Aktivitäten wie Bouldern, Wandern und Beachvolleyballturniere besprochen. Außerdem wurden Vorschläge für Merchandise-Produkte wie bestickte T-Shirts und andere kreative Projekte diskutiert. Umgesetzt wurde dann ein Frühlingsfest zusammen mit der DAS-Fakultät und ein Vernetzungsnachmittag mit den StV-Vertreter*innen der DAS-Fakultät. Einige dieser Vorhaben werden dann im nächsten Studienjahr noch weiter verfolgt.

Das Sommerfest, das am 13. Juni stattfand, wurde schlussendlich mit dem Fachbereich der Mathematik und AI umgesetzt. Ein Highlight dieser Feier war die Organisation eines Foodtrucks der alle Studierenden mit frischer Pizza versorgt hat. Darüber hinaus wurden verschiedene Merchandise-Ideen wie Schlauchschals, Becher, Sportsocken und Laptopaschen konkretisiert. Des Weiteren wurde eine neue

Berufungskommission zusammengestellt, an welcher auch ein Mitglied von uns teilnehmen wird.

Diese Aktivitäten und Veranstaltungen zeigen das hohe Engagement der Studienvertretung, vielfältige und ansprechende Angebote für die Studierenden zu schaffen, um die Gemeinschaft zu stärken und das Studierenerlebnis zu bereichern.

Studienvertretung Doktoratsstudium an der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften

Seit 2023 gibt es erstmalig die Studierenden Vertretung Doktorat an der DAS Fakultät. Das vorrangige Ziel für das erste Jahr war es eine bessere Vernetzung der Studierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen zu etablieren. Um dieses Ziel umzusetzen wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Offene ordentliche Sitzungen zu denen alle Doktoratsstudierenden der DAS Fakultät eingeladen wurden. Bei diesen Zusammenkünften stellte die StV Verpflegung für die teilnehmenden Studierenden zur Verfügung.
- Finanzielle und personelle Unterstützung bei den Studierendenfesten am Standort Itzling.
- Ein Picknick im Volksgarten Park, bei dem die Verpflegung und Picknickdecken von der StV bereit gestellt wurden.
- Anwerbung von Sachbearbeiter:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen.
- Finanzielle Unterstützung eines Events das dazu diente Studierenden des Fachbereichs AIHI ihre Doktoratsthemen den Fakultätsangehörigen zu präsentieren

Neben diesen Aktivitäten wurden auch folgende Gremien besetzt:

- FV DAS
- CuKo Doktorat DAS
- PromKo Doktorat DAS

Studienvertretung Informatik

Im vergangenen Jahr hat die StV Informatik zahlreiche Initiativen durchgeführt, um das Campusleben zu verbessern und die Gemeinschaft unter den Studierenden zu fördern. Eine wesentliche Aufgabe war die Organisation von Festen, die sowohl zur sozialen Vernetzung als auch zur kulturellen Bereicherung der Studierenden beigetragen haben. Darüber hinaus haben wir uns mit Unterstützung der ÖH erfolgreich für die zeitige Anpassung der Zugangstüren zum Innenhof eingesetzt, ohne die die Sicherheitsstandards im Brandschutz nicht gewährleistet gewesen wären und folglich gar keine Feste im Innenhof möglich wären.

Neben diesen Aktivitäten ist unsere fast ständige Bereitstellung des StV-Büros als "Chill Out Area" mit sehr beliebtem Gratis-Kaffee ein zentraler Bestandteil unseres Beitrags zur studentischen Wohlfahrt. Dieses Angebot wird künftig ergänzt durch die seitens der Uni geplante Umgestaltung der benachbarten Aufenthaltsräume, bei der wir uns auch mit beteiligen. Zusätzlich engagiert sich die StV Informatik in verschiedenen Kommissionen der Universität, was gemeinsam mit der Beratung von Erstsemestrigen maßgeblich zur Verbesserung der Studienbedingungen beiträgt.

Vertretungen an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fakultätsvertretung der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Mit Beginn der Funktionsperiode 2023-2025 am 1. Juli 2023 nahm die Fakultätsvertretung der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Salzburg als eines der Folgeorgane der ehemaligen „großen“ Fakultätsvertretung der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät ihre Arbeit auf – nachdem nach der Neugliederung der universitären Strukturen auch die Organisation der §15 Abs. 2 Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg neu geregelt wurde. Im ersten Jahr ihres Bestehens bestand die Fakultätsvertretung aus folgenden von den zugeordneten Studienvertretungen der Fakultät entsandten Personen:

- Manuel Gruber, Vorsitzender
- Katharina Stiebler, 1. Stellvertretende Vorsitzende
- Nico Poggensee, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Mandatar*innen:

- Elena Wagner
- Emilia Schatzl
- Isabella Unterauer (bis 09/2023 Anna-Larissa Messner, bis 03/2024 Jo Kaserer)
- Laura Reppmann

Den Auftakt bildete ein internes Kick-Off im Sommer, in welchem über die Aufgaben, Ziele und Programm für die Fakultätsvertretung gesprochen wurden. Dabei wurden folgende Leitlinien für die Arbeit festgehalten:

- Interessensvertretung der GW-Studierenden + GW-StVen gegenüber Uni und UV
- StVen vernetzen, schulen, unterstützen
- Studierende vernetzen
- Profil der GW-Fakultät zeichnen & Vernetzung mit anderen Fakultäten

Um die eigene Arbeit auf die Anliegen der Studienvertretung der eigenen Fakultät hin auszurichten, wurde zu Beginn des Wintersemesters 2023/24 auch eine Umfrage unter den Studienvertretungen durchgeführt.

Für das Tätigkeitsjahr 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 sind weitere Tätigkeiten festzuhalten:

- Neugestaltung Alte Mensa Rudolfskai 42: Einen der zentralen Punkte, die im Tätigkeitszeitraum in Hinblick auf die studentische Interessenvertretung an der Fakultät von Relevanz war, bildete die Neugestaltung der Alten Mensa im Haus der Gesellschaftswissenschaften an der Universität Salzburg – nachdem es seit der Covid-19-Pandemie keinen Mensabetrieb mehr im Universitätsgebäude gegeben hatte und es deshalb für Studierende (und andere Universitätsangehörige) keine Möglichkeit zum Essenserwerb im Haus gab. Daher wurden gemeinsam mit den Studienvertretungen wichtige studentische

Anliegen in Bezug auf die Neugestaltung/Folgenutzung des Raums diskutiert, in der Folge ein Konzeptpapier ausgearbeitet, welches anschließend gemeinsam mit Dekanat, Rektorat und Universitätsverwaltung weiterforciert wurde in mehreren Gesprächsrunden. Ebenso wurde ein Testessen mit dem Unternehmen organisiert, an welchem Studierende, Mitarbeiter*innen und das Dekanat teilnahmen und sich von der hohen Qualität der Gerichte überzeugen konnten. Final kann zum heutigen Standpunkt festgehalten werden, dass ein Testversuch für das neue Konzept, welches die Einrichtung von Automaten, an welchen u.a. die Studierenden während des gesamten Tages Speisen erwerben und anschließend in den Mikrowellen vor Ort erwärmen können, aber auch die Möglichkeit zum Erwärmen von eigenen Gerichten haben, vorsieht, mit Beginn des Wintersemesters 2024/2025 starten soll. Notwendige finanzielle Aufwendungen (auch die zur Vorbereitung im Raum notwendig sind) wurden von Seiten der Universität gebilligt. Um den Testversuch zum Erfolg zu bringen, und mittel- und langfristig zu etablieren, werden aber sicherlich weitere Anstrengungen notwendig sein.

- Schulungen für Studienvertretungen: Nachdem einer der zentralen Aufgaben der Fakultätsvertretung auch die Unterstützung und Vernetzung der Studienvertretungen bei ihrer Tätigkeit ist, wurden mehrere Schulungen organisiert:
 - So fanden sowohl im Wintersemester 2023/24 als auch im Sommersemester 2024 jeweils eine Brandschutzunterweisung in Zusammenarbeit mit dem Brandschutzbeauftragten der Universität Salzburg statt, welche für die Buchung von Räumen an der Universität notwendig ist.
 - Schulung zu Studienrecht: Um die Studienvertretung gerade bei so zentralen Aufgaben wie der Beratung von Studieninteressierten und Studierenden sowie der Gremienarbeit zu unterstützen, wurde eine Schulung im Bereich Studienrecht (Curricula/Rahmencurriculum, Satzung, Universitätsgesetz, Studienförderungsgesetz) abgehalten.
 - Da im Studienjahr 2023/2024 an der Universität Salzburg die Wahl einer/eines Rektor*in weiterhin ein zentrales hochschulpolitisches Thema war und generell von Seiten der Studienvertretungen der Bedarf nach Wissen rund um die Organisation der Universität bestand, wurde eine Schulung zur Organisation der Universität organisiert. Dabei wurde auch der laufende Prozess in Zusammenhang mit der Wahl einer/eines Rektor*in besprochen.
- Sommerfest: Um das studentische Leben an der Fakultät zu stärken, wurde gemeinsam mit mehreren Studienvertretungen ein Sommerfest am Unipark Nonntal organisiert, bei welchem die Studienvertretungen Soziologie, Pädagogik/Erziehungswissenschaft und Philosophie eigene Bars mit Getränken und Snacks anboten und eine zentrale Bar gemeinsam betrieben wurde. Musikalisch umrahmt und begleitet wurde die Veranstaltung, bei der knapp 600 Studierende dabei waren, von DJ H.N.P. sowie DJ Leon D.; eine organisierte Fotobox stellte daneben eine weitere Attraktion dar. An dieser Stelle sei auch nochmal allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, herzlich gedankt – insbesondere seien hier Matthäus Rieger, James

Weissenböck und das Team des Hausdienstes am Unipark, Thomas Fröschl als Zuständiger beim Brandschutz, die beteiligten Studienvertretungen und alle Helfer*innen an den Bars, beim Einlass und beim Auf- und Abbau genannt!

- Anzuführen ist im Hinblick auf die Interessensvertretung die Mitwirkung in Gremien/Arbeitsgruppen auf Fakultätsebene (z.B. Fakultätsrat, Schreibgruppe für die anstehende Fakultätsevaluierung, Arbeitsgruppe Studium & Lehre)
- Im Rahmen der Interessenvertretung ist auch die Vernetzung mit anderen Akteur*innen an der Fakultät und der Universität anzuführen. Entsprechend erfolgte die Teilnahme an folgenden institutionellen Terminen:
 - Antrittsvorlesung von Prof. Birkner (Kommunikationswissenschaft) & Prof.in. Ripoll Servent (Politikwissenschaft/SECUS)
 - Antrittsvorlesung Prof.in Lefkofridi (Politikwissenschaft) & Prof. Haumann (Geschichte)
 - Feier zur Benennung der beiden Hörsäle im Haus der Gesellschaftswissenschaften nach Marie Jahoda und Erika Weinzierl
- Um Studierende über Aktivitäten auf Uni- und gerade auch Fakultätsebene zu informieren wurde ein Instagramaccount eingerichtet, ebenso wie mehrfach im Studienjahr eine Übersicht an Veranstaltungen der verschiedenen StVen an die Studierenden versendet wurde. Ebenso wurden Studierende über die Ausschreibung von Studienassistentenstellen informiert.

Studienvertretung Doktoratsstudium an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Bericht wird nachgereicht

Studienvertretung Geschichte

Geschichte-Stammtisch

Einmal im Monat organisieren wir einen Geschichte-Stammtisch, der Studierenden unseres Fachbereichs die Möglichkeit bietet, Ideen auszutauschen, Probleme zu besprechen und zu netzwerken. Dieser Stammtisch dient nicht nur der gemeinsamen Kommunikation, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und fördert die gemeinsame Aussprache und Beratung in einem gemütlichen, nicht universitären Setting.

Um den Stammtisch noch attraktiver zu gestalten, übernimmt die Studienvertretung die ersten 100 Euro an Bier, Spritzer und nicht-alkoholischen Getränken. Dies soll besonders schüchterne Personen ermutigen, am Stammtisch teilzunehmen. Der Andrang ist stets gut, und wir sind sehr zufrieden mit den neuen Freundschaften und den konstruktiven Beratungen, die wir in diesem Rahmen anbieten können.

Frühstückstreffen im Büro

Zusätzlich organisieren wir in unregelmäßigen Abständen Frühstücke in unserem Büro, um ein gemütliches Setting für Beratungsgespräche zu schaffen und Studierende zu motivieren, uns kennenzulernen. Bei diesen Treffen bieten wir Kaffee, Waffeln und Obst an. Besonders wichtig ist uns dabei, auch vegane Alternativen bereitzustellen, um ein möglichst breites Spektrum an Bedürfnissen abzudecken.

Fazit

Beide Initiativen – der Geschichte-Stammtisch und die Frühstückstreffen – haben sich als äußerst erfolgreich erwiesen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, die Kommunikation und den Zusammenhalt unter den Studierenden zu stärken, und bieten gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre für Beratung und Austausch. Wir sind stolz auf die positiven Rückmeldungen und die neuen Freundschaften, die durch unsere

Studienvertretung Kommunikationswissenschaft

Die Studienvertretung der Kommunikationswissenschaft hat es sich auch in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, die Interessen, Herausforderungen und Meinungen aller Studierenden bestmöglich zu hören, zu bearbeiten und gegenüber anderen Stellen zu vertreten.

Gremien:

- Fakultätsvertretung
- Fachbereichsrat
- Curricularkommission

Allgemeine Anliegen:

- Teilhabe an der Arbeitsgruppe zur weiteren Nutzung der Mensa
- Brandschutzschulungen, um die Sicherheit bei Veranstaltungen zu gewährleisten

Als zentrale Aufgabe sehen wir die Gestaltung des studentischen Lebens, um die soziale Kultur und den Austausch der Studierenden außerhalb des akademischen Umfeldes zu fördern. Ziel ist es dabei eine Community zu schaffen, die neben einer gelösten Freizeitgestaltung auch kulturellen Mehrwert und Rückhalt bietet.

Beratung:

- Unkomplizierte Anlaufstelle über Social Media (Besonderer Fokus auf Instagram)
- Journdienst, während den Öffnungszeiten sind Mitglieder der Stv für alle Fragen und Anliegen vor Ort
- Informierte Hilfestellung und Beratung per Email

Events und Veranstaltungen:

- Zu Beginn des Semesters konnten die Studis bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Stadt alle wichtigsten Orte und Hotspots in der Altstadt kennenlernen. Auch für Fragen aller Art standen die Stv-Mitglieder bereit. Ebenso war dies eine besondere Möglichkeit zur Vernetzung unter den Erstsemestrigen.
- Als Willkommensgeschenk wurden ca. Erstisackerl gepackt und verteilt.
- PubCrawl: Mit einem gewissen Kultstatus konnten Studis ihren Abend in mehreren Bars zu vergünstigten Preisen und in bester Gesellschaft ihrer Kommilitonen verbringen
- Der Punkt., das Magazin der StV, aber für interessierte Autor:innen aus allen Studiengängen offensteht, konnte zwei tolle neue Ausgaben veröffentlichen. Mit besonders großen Redaktionsteams wurden Releaseparties organisiert um den studentischen Journalismus zu feiern, worüber in diesem Semester auch die Salzburger Nachrichten berichteten.
- Um den ungezwungenen Austausch unter den Studis zu fördern und die

Räumlichkeiten der Mensa zumindest in Maßen aufleben zu lassen, wurde in zwei Auflagen zum Kowi-Kaffe-Kränzchen eingeladen

- Von besonderem kulturellen Wert waren die beiden Ausgaben des Hörsaalslams, bei dem Poesie begeisterte Studis neben teils erfahrenen Poet:innen gefühlvolle Texte vor einem großen Publikum vortrugen. Begleitet von Spritzern und Snacks konnte jeweils eine tolle Atmosphäre kreiert werden.
- In Kooperation mit den Stven Kunstgeschichte, PPÖ und Powi wurde das SoSe 2024 mit einer großen Semester Opening Party eingeläutet. Wertvoll war hier das gemeinsame Feiern verschiedener Studienrichtungen, die sonst weniger Berührungspunkte haben.
- Ein Highlight zum Ende des Semesters stellt das Bierpong Turnier dar. Hier wird ein beliebtes Spiel unter Studies auf das nächste Level gebracht. Mit über 60 Teilnehmenden und vielen Zuschauer:innen werden unvergessliche und ausgelassene Momente ermöglicht.

Weitere Tätigkeiten:

- Eine Kooperation mit einem hohen Mehrwert für die studentische Community: Eine Party-Reihe des größten Clubs Salzburgs, dem Citybeats, bei dem die Stven maßgeblich in die Planung integriert wurden, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Studierenden einzugehen (z.B. sichere Umgebung, Preise, etc.). Die erste Auflage des Cheers war ein voller Erfolg mit besten Besucherzahlen und sehr positivem Feedback auf allen Ebenen.
- Ein besonderes Anliegen: Mit den Einnahmen des Aperol-Standes bei der Semester Opening Party der ÖH wurde eine Spende an die HOSI (Homosexuelleninitiative Salzburg) ermöglicht.

Studienvertretung Pädagogik/Erziehungswissenschaft

Mit Beginn des Studienjahres 2023/24 erhält die STV-Pädagogik/Erziehungswissenschaft durch die neue Wahlperiode eine neue Struktur: Isabella Unterauer (Vorsitz), Sabine Stocker (1. Stellvertretung), Jessica Friedrich (2. Stellvertretung), Brigit Ottino (Mandatarin), Carina Hopferwieser (Mandatarin). Zudem wächst die STV kontinuierlich um weitere Sachbearbeiter:innen. Alle STV-Mitglieder treffen sich zu regelmäßig stattfindenden Sitzungen und tauschen sich dabei zu entsprechend anfallenden Themen aus, reflektieren gemeinsam über Vergangenes und planen weitere Aktivitäten. Die Koordination erfolgt durch den STV-Vorsitz.

Gremienarbeit

Zu den wesentlichen Hauptaufgaben der STV-Pädagogik/Erziehungswissenschaft zählt die Vertretung der studentischen Interessen in diversen Gremien auf Fachbereichsebene. Mit drei Studierenden (Jessica Friedrich, Brigit Ottino, Isabella Unterauer) ist die STV in der Curricularkommission vertreten, nimmt diesbezüglich an wiederkehrenden CuKo-Sitzungen teil und bringt sich bei sämtlichen Tagesordnungspunkten ein. Im Studienjahr 2023/24 stellt die Überarbeitung des Bachelor-Curriculums sowie die vollständige Neuausarbeitung des Master-Curriculums einen bedeutenden Teil der Gremienarbeit dar. Zusätzlich nimmt die STV an Kollo-quien teil, in denen neue, potenzielle Lehrveranstaltungen präsentiert werden, und beteiligt sich aktiv an der Planung von Lehrveranstaltungen für kommende Semester. Nicht nur durch die Beteiligung in der CuKo, sondern auch durch die Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen des Fachbereichsrats tritt die STV mit

Kolleg:innen am Fachbereich in den Austausch und partizipiert im Sinne der Studierenden an Entscheidungen auf Fachbereichsebene. Auch ist die STV durch ein Mitglied (Isabella Unterauer) in der Besetzungskommission vertreten und leistet ihren Beitrag im Rahmen des Auswahlverfahrens einer neu zu besetzenden Stelle.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit Professor:innen am Fachbereich wirkt die STV in der neu gegründeten PR-Arbeitsgruppe am Fachbereich mit. Verbunden mit dem Ziel, den aktuell rückläufigen Studierendenzahlen entgegenzuwirken, werden Strategien zur Bewerbung des Bachelor- sowie Masterstudiums ausgearbeitet. Entsprechende Themen sind dabei der Social Media Auftritt, inklusive inhaltlicher Füllung, die direkte Bewerbung an zielgruppenorientierten Schulen, die Neu-gestaltung von Flyern sowie deren optimale Verteilung mitsamt ihrer Budgetierung. Im Sinne einer effizienten Öffentlichkeitsarbeit ist der STV-Vorsitz im regelmäßigen Kontakt mit dem Öffentlichkeitsbeauftragten sowie der Social Media-Beauftragten des Fachbereichs. Gemein-sam wird hier beispielsweise an der Planung sowie Umsetzung des Tag der offenen Tür gearbeitet. Als Resultat einer Kooperationsanfrage durch Studierende der Kommunikationswissenschaften ist ein neues Imagevideo des Fachbereichs Erziehungswissenschaft entstanden.

Vernetzungsarbeit

Die STV leistet auf vielfältige Weise Vernetzungsarbeit. Einerseits fördert sie durch die Planung von Veranstaltungen, wie das Punsch-Event oder das Sommerfest die Vernetzung unter den Studierenden. Andererseits bietet die STV den Studierenden mittels gemeinsamer Planung von Events mit Lehrveranstaltungsleitungen und pädagogischen Praxisstellen die Möglichkeit

zur Netzworkebildung. Hier ist auf das Euregio-Projekt oder auf Uni-Meets-Praxis zu verweisen. Auch treten immer wieder pädagogische Praxisstellen an die STV heran, um bei Veranstaltungen Goodies zu verteilen oder senden per Mail Stellenangebote zu, welche die STV auf ihren Sozial Media Kanälen verbreitet. Zudem nimmt die STV an FV-Sitzungen, UV-Sitzungen, STV-Vernetzungen, Schulungen oder diversen anderen Angeboten teil und tritt über die eigenen Fachbereichsgrenzen hinausgehend, mit anderen Stellen der Universität Salzburg, wie der ÖH, in den Austausch. Die STV engagiert sich dabei auch an gemeinsam geplanten Veranstaltungen für Studierende. Im Sinne der Vernetzungsarbeit konnte die STV im Studienjahr 2023/24 des Weiteren die Kooperation sowie den konstruktiven Austausch mit Professor:innen am Fachbereich vertiefen. Demzufolge finden regelmäßige JourFixes zwischen dem Vorsitzenden der Curricularkommission und dem STV-Vorsitz als kontinuierliches Mitglied und weiteren STV-Mitgliedern, je nach koordinationsstechnischer Möglichkeit, statt. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung oder in der Kooperation mit weiteren Professor:innen am Fachbereich, sofern Bedarf besteht.

Angebote für Studierende

Neben den bereits beschriebenen Angeboten für Studierende steht die STV den Studierenden bei studienbezogenen Fragen, Problemen oder Herausforderungen jederzeit per Mail oder Instagram zur Verfügung. Sofern von den Studierenden gewünscht, werden individuelle Beratungstermine online oder auch in Präsenz vereinbart. Für Studienanfänger:innen bietet die STV spezielle Hilfsangebote zur besseren Integration am Fachbereich an. Dazu zählt neben der Erstsemestrigenberatung, das Get-Together oder auch die Erstellung einer WhatsApp-Gruppe, welche von STV-Mitglieder:innen betreut wird. Zudem findet in der

Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Curricularkommission sowie der Fachbereichsleitung zu Beginn eines jeden Semesters ein Erstsemestrigen-Abend statt.

Die STV ist außerdem für Kooperationen mit den Arbeitsgruppen am Fachbereich jederzeit offen und unterstützt diese bei Veranstaltung mit beispielsweise Snacks und Getränken. Als Beispiel können hier der Korczak-Abend, die sozialpädagogischen Blicke oder diverse Infoveranstaltungen am Fachbereich genannt werden. Auch plant die STV gemeinsam mit externen Stellen Workshops für Studierende. Im Sommersemester 2024 hat ein Workshop mit HOSI-Salzburg stattgefunden. Ein weiterer Workshop mit dem Friedensbüro Salzburg ist in Planung.

Jeweils gegen Ende des Semesters veranstaltet die STV-Pädagogik/Erziehungswissenschaft für die angehenden Bachelor- sowie Masterabsolvent:innen eine Absolvent:innen-Tradition. Im Rahmen eines feierlichen Aktes wird den Studierenden Wertschätzung für ihre Arbeit entgegengebracht und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit den Kommiliton:innen sowie Professor:innen am Fachbereich ihren Studienabschluss zu feiern.

Gutes tun

Da sich die STV-Pädagogik/Erziehungswissenschaft als Repräsentantin des Sozialbereichs versteht, ist ihr die Förderung von Gemeinnützigkeit ein großes Anliegen. Aus diesem Grund setzt sich die STV dafür ein, durch die Erlöse aus verschiedenen Veranstaltungen regelmäßig karitative Zwecke im pädagogischen Bereich zu unterstützen.

Studienvertretung Philosophie

Stammtisch:

Der Philosophie-Stammtisch konnte (bis auf eine Ausnahme) jeden Montag ab 17:00 im StV-Kammerl stattfinden, wenn nicht gerade lehrveranstaltungsfreie Zeit war. Er ging immer bis 21:40, und im Durchschnitt waren ca. 4-5 Studierende dort. Aufgrund der Nachfrage von Seiten der Studierenden erfolgte eine Umstellung zu - wenn möglich - veganen Snacks. Insgesamt wird der Stammtisch von den Studierenden sehr positiv wahrgenommen, und es herrschen immer eine gute Atmosphäre und viele philosophische Gespräche.

Gremienarbeit:

Gemeinsamer Stammtisch/Spieleabend mit CPM:

In Kooperation mit der StV CPM haben wir, wie auch schon letztes Semester, zwei mal unseren gemeinsamen Stammtisch/Spieleabend im Narrencastl ab 18:00 veranstaltet (26.03. und 27.05.). Dort ist ein breites Angebot an Spielen vorhanden, das von den Studierenden gerne genutzt wird, und auch die Stimmung ist in der Cafabar super. Die Getränke haben sich alle selber gezahlt und insgesamt hat der gemeinsame Stammtisch/Spieleabend einen positiven Eindruck bei den Studierenden hinterlassen.

(Idee für nächstes Semester: Gemeinsam mit CPM ein Poster dafür gestalten, welches wir jedes Mal in unseren Kanälen als Ankündigung verwenden können.)

Plakat fürs StV-Kammerl:

In Kooperation mit der StV PPÖ haben wir beschlossen, außen an der Tür zum StV-Kammerl ein Plakat mit unseren beiden Logos anzubringen. Dieses wurde (und wird immer noch von Hand mit spannenden, diskutierten Ideen und Konzepten) geschmückt und dekoriert, und es hängt schon an der Tür.

Mithilfe beim GW-Sommerfest:

Beim Sommerfest unserer Fakultät am 06.06. war unsere StV mit einem eigenen Stand vertreten, wo Aperol und Lillet ausgeteilt wurde. Die Studierenden sahen sehr zufrieden aus und haben gespendet.

Sommerfest:

Am 28.06. veranstalteten wir gemeinsam mit den StVen PPÖ, KTH und KUG ein Sommerfest im Innenhof des Wallistrakts. Dies bot eine Möglichkeit des Austausches und Kennenlernens, und war ein Erfolg. Auch der Abbau lief tadellos und war zügig erledigt.

Merchandising:

Die Socken mit dem Logo der StV Philosophie sind nun fertig bezahlt und können von nun an die Studierenden ausgeteilt werden, wie etwa beim Sommerfest, wo wir geplant haben, eine freiwillige Spendenbox dafür aufzustellen.

Beratung der Studierenden

Studienvertretung Philosophie, Politik und Ökonomie

1. STV-Meetings

Im Studienjahr 2023/2024 hat die StV PPÖ bislang drei Sitzungen abgehalten, wobei eine weitere zum Semesterabschluss geplant ist. Die Meetings des Wintersemesters fanden am 24.10. und 15.01. statt, das Treffen des Sommersemesters am 09.04. In diesen Sitzungen wurden zahlreiche neue Mitglieder aufgenommen, ehemalige verabschiedet, organisatorische Angelegenheiten besprochen und Veranstaltungen geplant.

2. Vorstellungsrunden

Zu Beginn jedes Semesters hat sich die StV innerhalb einer Vorlesung den neuen Studierenden vorgestellt. Dabei wurden die Aufgaben der StV erläutert, der Nutzen für die Studierenden hervorgehoben und die geplanten Veranstaltungen beworben.

3. Erstiwoche

Das erste Projekt des Studienjahres war die Erstiwoche für alle neuen Studierenden der Studiengänge BA PPÖ (Philosophie, Politik und Ökonomie) und BA Philosophie. Im Rahmen dieses Projekts wurden innerhalb der ersten beiden Semesterwochen eine Campustour, eine Stadtrallye und ein Pub Crawl organisiert, die in der offiziellen Semesteropeningparty PPÖ mündeten.

3.1. Campustour

Die Campustour fand am 03.10. um 15 Uhr statt. Die Studierenden wurden am Rudolfskai abgeholt, wo sie die zuvor gepackten Ersti-Sackerl (von der ÖH) erhielten. Anschließend wurde die Gruppe über die Kapitelgasse zur Franziskanergasse 1 und

zur Edmundsburg geführt, um die Standorte der meisten Vorlesungen und Seminare zu zeigen. Während der Tour wurden Getränke von der StV bereitgestellt.

3.2. Stadtrallye

Am 06.10. wurde die Erstiwoche durch die Stadtrallye fortgesetzt. Zur Startzeit um 14 Uhr trafen sich alle Teilnehmenden am Müllnersteg, wo die Gruppen eingeteilt wurden. Anschließend begaben sich die Gruppen zu verschiedenen Stationen (Mirabellgarten, Kapitelplatz, Edmundsburg, Franziskanergasse 1, Gurkenpark) und führten dort rotierend die Rallye durch. Auch hier wurde an den einzelnen Stationen Verpflegung bereitgestellt und die Veranstaltung mit einer Siegerehrung an der Franziskanergasse 1 abgeschlossen.

3.3. Pub Crawl

In der zweiten Woche am 11.10. wurden alle Erstsemestrigen eingeladen, ab 18:30 Uhr an einer Bartour teilzunehmen. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen wurden die Kneipen Salzburgs (Harry Bär, Schnaitl, Shamrock) besucht, wobei jede Gruppe von mindestens zwei StV-Mitgliedern begleitet wurde. Anschließend trafen sich alle Gruppen im Soda zur Semesteropeningparty.

4. Semesteropening Party WiSe

Am 11.10. wurde die Semesteropening Party abgehalten. Hierzu wurden alle PPÖ-Studierenden und Freunde ins Soda eingeladen, wo drei verschiedene DJs auflegten. Zuvor gab es eine Anmeldung über einen Link, der per WhatsApp, E-Mail und Instagram verschickt wurde.

5. Adventskalender

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem wieder ein Instagram-Adventskalender organisiert. An jedem Adventswochenende wurden verschiedene Geschenke unter den Kommentaren verlost.

6. Winterfest

Zum Jahresabschluss wurde ein Winterfest abgehalten. Am 14.12. wurden ab 17 Uhr Glühwein und Snacks in der Franziskanergasse 1 bereitgestellt. Das Event wurde gut durch PPÖ-Studierende sowie durch andere Studierende besucht.

7. Semesteropening Party SoSe

Zum Sommersemester wurde am 15.03. die Semesteropening Party abgehalten. Zusammen mit den StVen Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft wurde dieses Event über mehrere Wochen hinweg geplant. Gestartet wurde um 19:30 Uhr am Papagenoplatz. Von dort aus begab sich die Gruppe zu den Bars O'Malleys und Shamrock, die als Zwischenstopps eingeplant waren. Anschließend fand die Party im Club LUX statt. Unter dem Motto „2000er“ legte ein DJ Musik auf und ein Fotograf dokumentierte das Event. Die finanziellen Kosten (Getränke, DJ, Fotograf, Plakate, Einlassbändchen) wurden unter den Studienvertretungen aufgeteilt.

8. Stammtische

Auch in diesem Jahr fanden wieder regelmäßig Stammtische statt. Fast alle zwei Wochen – mit wenigen Ausnahmen – wurden die Studierenden zu einem Beisammensein eingeladen, um sich kennenzulernen und die Möglichkeit zu haben, Fragen zu stellen. Im Winter und bei schlechtem Wetter fand der Stammtisch im

Augustiner Bräu in Mülln statt, im Sommer hingegen wurde er an die Salzach verlegt, wo einige Getränke von der StV bereitgestellt wurden.

9. Sommerfest / Semesterclosing

Zum Abschluss des Semesters ist auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest geplant, das in Kooperation mit anderen Studierendenvertretungen durchgeführt werden soll.

Studienvertretung Soziologie

Im vergangenen Jahr hat die Studierendenvertretung der Soziologie zahlreiche Projekte initiiert und erfolgreich umgesetzt. Im Folgenden möchten wir euch einen Überblick über unsere wichtigsten Tätigkeiten und Erfolge geben.

1. Studierendenbefragung (Juni 2023)

Im Juni 2023 haben wir eine umfassende Studierendenbefragung durchgeführt. Ziel dieser Befragung war es, ein aktuelles Stimmungsbild der Studierenden zu erhalten und deren Bedürfnisse und Wünsche besser zu verstehen. Die Ergebnisse dieser Befragung bildeten die Grundlage für viele unserer weiteren Aktivitäten und wurden im Rahmen der Klausurtagung des Fachbereichs Soziologie und Sozialgeographie präsentiert.

2. Beratungen

Unsere live-Beratungsangebote wurden im vergangenen Jahr mäßig genutzt. Wir haben regelmäßige Sprechstunden angeboten und Studierende in verschiedenen Anliegen zu unterstützen. Viele unserer Beratungen finden per E-Mail und in den jeweiligen WhatsApp-Gruppen statt.

3. Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür haben wir die Gelegenheit genutzt, zukünftigen Studierenden und Interessierten die Soziologie in Salzburg vorzustellen. Mit persönlichen Gesprächen am Infostand konnten wir einen Einblick in unser Studium geben und viele Fragen beantworten.

4. Mitwirkung bei der Mensa-Wiederbelebung

Weiters haben wir bei der Wiederbelebung der Mensa mitgewirkt. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Mensa nicht nur wieder öffnet, sondern auch ein vielfältiges und bezahlbares Angebot bereitstellt.

5. Study Onboarding

Das Study Onboarding umfasste verschiedene Veranstaltungen, um neuen Studierenden den Einstieg zu erleichtern:

Infoveranstaltung: Allgemeine Informationen zum Studienbeginn.

STV Vorstellung in der STEOP: Präsentation der Studierendenvertretung und ihrer Angebote.

Welcome Day: Ein Willkommensprogramm, das die neuen Studierenden mit der Universität und ihren Abläufen vertraut machte.

6. Vernetzungsmöglichkeiten für Studierende

Um die Vernetzung unter den Studierenden zu fördern, haben wir mehrere regelmäßige Veranstaltungen etabliert:

SOZI Stammtisch: Ein monatliches Treffen zum informellen Austausch.

Q&A Cafe: Eine Plattform für Fragen und Antworten in lockerer Atmosphäre.

Feste: Organisation von geselligen Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Einige Feste wurden in Zusammenarbeit mit der STV Geographie und STV Biologie organisiert.

7. Gremienarbeit

Die STV Soziologie versucht, bei allen Abteilungs- und Fachbereichssitzungen (auch abseits des Fachbereichsrats) teilzunehmen, um die Anliegen und Perspektive der Studierenden bestmöglich zu vertreten. Weiters ist ein Vorsitzmitglied im Vorsitz der Fakultätsvertretung, und ein weiteres vertritt Studierendenanliegen im Fakultätsrat.

7a. Curricularkommission: Überarbeitung Curriculum

In der Curricularkommission haben wir intensiv auf die Überarbeitung des Curriculums gepocht. Mit Ende dieses Semesters wird nun eine Überarbeitung der Curricula konkreter diskutiert.

7b. Berufungskommission Professur für Sozialstrukturanalyse

Wir waren aktiv an der Berufungskommission für die Professur für Sozialstrukturanalyse beteiligt. Unser Ziel war es, die Perspektiven und Interessen der Studierenden in den Auswahlprozess einzubringen. Nach intensiven Diskussionen und Interviews mit den Kandidat*innen konnten wir erfolgreich an der Besetzung der Stelle mitwirken.

Vertretungen an der Katholisch-Theologischen Fakultät

Fakultäts- und Studienvertretung Theologie und Philosophie (KTH)

| Tätigkeit | Anlass |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| StuZi einräumen | Übergabe des Aufenthaltsraumes von den Salzburger Festspielen |
| Erstsemestrigen-Beratung | Beratung, Unterstützung, Einführung in den Studienalltag |
| Vorstellung in Einführungs-LVs | Vorstellung der STV/FV |
| Meetings mit Dekan | Besprechung der allgemeinen Lage, Anliegen der Studierende, etc. |
| Mitwirken am Tag der offenen Tür | |
| Stuzi ausräumen + Übergabe an die Festspiele | |
| Treffen mit ÖH | |
| Weißwurstfrühstück (WiSe und SoSe) | |
| Cocktailstand | in Kooperation mit KHG und KHJ |
| Spieleabend | |
| Philo-Stammtisch | |
| StuDo | Studierenden-Donnerstag (=Stammtisch) |
| Teilnahme bei Besuch in der Erzdiözese Salzburg | Status quo (KTH) und Ausblick in die Zukunft |
| Österreichische Konferenz Theologiestudierender | Austausch, Vernetzung und Diskussionen über Theologiestudium und seine Rahmenbedingungen mit Theo-Studierenden aus ganz Österreich |
| Arkadenfest | in Kooperation mit KTH, KHG, Priesterseminar, Kolleg |
| Teilnahme an Fakultätsversammlungen | |

weitere Tätigkeiten

Kommissionen und Räte:

Curricularkommission Philosophie

Curricularkommission Theologie

Fachbereichsrat Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte

Fachbereichsrat Systematische Theologie

Fachbereichsrat Philosophie

Fachbereichsrat Praktische Theologie

Fakultätsrat

Habilitationskommission – Dr. Mayerhofer

Habilitationskommission – Dr. Candido

Berufungskommissionen – Dogmatik, Pastoraltheologie, NT

Arbeitsgemeinschaft 14 (Gremium des LA Religion im Cluster Mitte)

Mitarbeit in der ARGE Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßige Journaldienste – mindestens 2 Stunden/Woche

STV/FV Sitzungen

Regelmäßige Treffen und Austausch mit dem Leiter des Fakultätsbüros

Vernetzungstreffen mit Anna Franz – Leiterin der Ausbildung für die Erzdiözese Salzburg

Unterstützung des Quidditch-Teams "Fortress Falcons" der Universität Salzburg

Vertretungen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Fakultätsvertretung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die FV KGW hat nicht konstituiert unter sich: STV-Germanistik, STV Doktoratsstudium an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, STV-Slawistik

Gremium STV-Germanistik:

- Habilitationskommission
- CuKo für Bachelor- und Masterstudium Germanistik

STV Doktoratsstudium:

- Promotionskommission
- Interuniversitätes Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst (MOZ + PLUS)
- Doktoratsstudium an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

STV-Slawistik:

- CuKo Bachelorstudium

Weitere STV-Arbeit:

- Es wurden für alle drei STV'n Sachbearbeiter*innen aus den jeweiligen Studiengängen gefunden, die sich ebenso für die nächste Wahl aufstellen lassen wollen und so wieder eine STV zustande kommen sollte.
- Einschulung dieser Mitglieder und Unterstützung bei deren Aktivitäten

Unterstützung:

- ÖH-FemesterOpening: wurde das Trumer-Bier + Schank + Biergarnituren bezahlt
- Goodies für Germanistik-Stammtisch

Studienvertretung Altertumswissenschaften

Im Studienjahr 2023/24 haben wir als StV wöchentlich einen Kaffeetisch organisiert, zudem alle Studierenden herzlich eingeladen waren. Der Kaffeetisch hat am FB Altertumswissenschaften eine lange Tradition und bietet die Möglichkeit, sich in entspanntem Rahmen mit einer Tasse Kaffee zu unterhalten und auch mit den Lehrenden, die sich der Runde immer wieder angeschlossen haben, auszutauschen.

Des Weiteren haben wir den Fachbereich gemeinsam mit zwei Vertretern des Lehramts Latein am Tag der offenen Tür vertreten und auch im Rahmen von Studieren Probieren in jedem Semester eine Schnuppervorlesung angeboten, um neue Studenten anzuwerben, die beide Male Anklang gefunden hat.

Bei Fachbereichs- und Bereichssitzungen haben wir außerdem die Studierenden vertreten.

Ansonsten haben wir, wie es jedes Jahr am Fachbereich üblich ist, die Weihnachtsfeier und das Sommerfest, zu denen alle Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter:innen am Fachbereich herzlich eingeladen waren, organisiert und durchgeführt.

Studienvertretung Anglistik und Amerikanistik

Die Studienvertretung der Anglistik & Amerikanistik hat auch in diesem Studienjahr die allgemeinen Interessen der Studierenden vertreten, etwaige Herausforderungen gemeinsam bestritten und die Stimmen aller Studierenden gehört.

Gremien:

- Fakultätsvertretung
- Fachbereichsrat
- Curricularkommission
- Habilitationskommission
- Berufungskommission

Allgemeine Anliegen:

- Vernetzung der Studierenden durch Kooperation mit dem Fachbereich
- Wörterbuchverleih für Studierende der Anglistik und Amerikanistik
- Gewinnspiele mit StV Goodies
- Bereitstellung von Goodiebags

Als zentrale Aufgabe sehen wir die Vernetzung der Student*innen des Fachbereichs Anglistik & Amerikanistik. Ziel ist es dabei eine Community zu schaffen, die gern bei verschiedenen Events der StV zusammenkommt und die gemeinsame Leidenschaft zur Sprache und all ihren Facetten teilt.

Beratung:

- Schnelle, unkomplizierte Beratung auf Social Media
- Beratung im Großraumbüro
- Hilfestellung und Beratung per Mail

Events und Veranstaltungen:

In Kooperation mit dem Fachbereich fanden über das Semester hinweg mehrere coole Events und Veranstaltungen statt, zum Beispiel:

- Game Nights
- Pub Quizzes
- Movie Nights

Darüber hinaus haben wir für unsere Student*innen auch für's leibliche Wohl gesorgt, unter anderem mit:

- Brunches
- Osterhasen
- Nikoläuse

Studienvertretung Kunstgeschichte

Rebecca Kahr, Vorsitz

Leona Remler, 1. Stellvertreterin

Sabrina Jocher, 2. Stellvertreterin (bis Mai 2024; Neuwahl folgt)

Berit Wessoleck, Sachbearbeiterin

Alessandra Vitale, Sachbearbeiterin (bis Dezember 2024)

Malia Hermes, Sachbearbeiterin (seit Februar 2024)

Olga Egorova, Sachbearbeiterin (seit Februar 2024)

Interne Veränderungen:

Malia Hermes und Olga Egorova wurden im Februar 2024 neu im Team der StV als Sachbearbeiterinnen begrüßt. Die Verabschiedung von Sabrina Jocher und Alessandra Vitale erfolgte wegen deren Studiumabschluss.

Veranstaltungen für Studierende:

Wintersemester 2023/24:

Im Wintersemester durften wir ein Filmfestival von Herrn Prof. Weiß in Zusammenarbeit mitgestalten. Die gezeigten Filme waren:

- 05.10. Exit Through the Gift Shop (GB 2010, Regie: Banksy)
- 19.10. Die Verachtung (F/I 1963, Regie: Jean-Luc Godard)
- 16.11. Beltracchi – Die Kunst der Fälschung (D 2014, Regie: Arne Birkenstock)
- 30.11. Blow up (GB/I 1966, Regie: Michelangelo Antonioni)
- 14.12. Porträt einer jungen Frau in Flammen (F 2019, Regie: Céline Sciamma)
- 11.01. Der Kontrakt des Zeichners (GB 1982, Regie: Peter Greenaway)
- 25.01. Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit (USA/F 2018, Regie: Julian Schnabel)

Das Jahr wurde mit einer Weihnachtsfeier gemeinsam mit der StV der Musik- und Tanzwissenschaft und Studierenden aus dem ganzen Fachbereich bei Pizza und Wein beendet.

Sommersemester 2024:

Im Sommersemester fand das Semester Opening im März gemeinsam mit den StVen der KoWi, PPÖ und PoWi statt und es gab für die Studierenden einen Museumsbesuch des Museums der Moderne Mönchsberg im Mai 2024.

Studienvertretung Linguistik

Vorsitz: Maria Schwarzmayr

1. Stellvertreterin: Elif Özdemir

2. Stellvertreterin: Sarah Schneider

Sachbearbeiter:innen: Julian Weibold, Lina Wege

Wir beraten und betreuen laufend Linguistik-Studierende, die sich mit individuellen Fragen und Problemen an die STV wenden. Zudem führen wir Besprechungen mit Studieninteressierten, die unsere E-Mail-Adresse der Homepage entnehmen. Das hat auch dieses Jahr wieder durchgehend stattgefunden.

Zusätzlich dazu haben wir 3 größere Veranstaltungen geplant und durchgeführt: Ein Semester Opening, eine Weihnachtsfeier und ein Semester Closing. Bei denen sorgten wir für Verpflegung in Form von Essen und Getränken. Alle Studierenden und Fachbereichsmitglieder waren und sind immer herzlich Willkommen bei unseren Veranstaltungen.

Beide Tage der offenen Tür (online sowie in Präsenz) wurden von uns mit-organisiert und mit-betreut, was immer sehr zeitaufwendig, aber auch schön ist.

Seit diesem Jahr sind wir auch wieder auf Instagram vertreten, posten Inhalte zu aktuellen Themen für uns Linguistik-Studierende und geben Studierenden die Möglichkeit uns eigene Inhalte zur Verteilung zu schicken. Um weiteren guten Austausch zu gewährleisten, haben wir eine Whatsapp Gruppe ins Leben gerufen, die wir betreuen und in der sich Studierende aller Jahrgänge und Schwerpunkte vernetzen können.

Last but not least haben wir auch dieses Jahr wieder die Studierendenschaft in diversen Gremien, bei Fachbereichssitzungen und ganz allgemein im laufenden Austausch mit Lehrenden vertreten, um ein harmonisches Fachbereichsklima zu fördern.

Studienvertretung Musik- und Tanzwissenschaft

Die Studienrichtungsververtretung (StV) Musik- und Tanzwissenschaft spielt eine zentrale Rolle im Leben der Studierenden dieser Fachrichtungen. Ihre Tätigkeiten sind vielfältig und reichen von der Betreuung und Beratung der Studierenden bis hin zur Organisation von Veranstaltungen und der Pflege der sozialen Medien. Im Folgenden werden die Hauptaufgabenbereiche der StV Musik- und Tanzwissenschaft detailliert dargestellt.

1. Studierendenbetreuung

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der StV Musik- und Tanzwissenschaft ist die umfassende Betreuung der Studierenden. Dies umfasst:

- Individuelle Beratungsgespräche: Die StV bietet persönliche Beratungstermine an, in denen Studierende Unterstützung bei fachlichen, organisatorischen und persönlichen Fragen erhalten.
- Hilfestellung bei Studienangelegenheiten: Die Vertreterinnen und Vertreter der StV stehen den Studierenden bei Fragen zu Prüfungen, Seminararbeiten und anderen akademischen Herausforderungen zur Seite.
- Vermittlung von Informationen: Durch regelmäßige Newsletter und Informationsveranstaltungen hält die StV die Studierenden über wichtige Termine, Änderungen in der Studienordnung und weitere relevante Themen auf dem Laufenden.

2. Erstsemestrigenberatung

Die Erstsemestrigenberatung ist ein weiterer zentraler Aufgabenbereich der StV Musik- und Tanzwissenschaft. Ziel ist es, neuen Studierenden den Einstieg ins Studium zu erleichtern und ihnen den Übergang in das Universitätsleben so angenehm wie möglich zu gestalten. Dies wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Orientierungstage (z.B.: Tag der offenen Tür, MuTaWi Q&A): Zu Beginn des Semesters organisiert die StV spezielle Orientierungstage, bei denen Erstsemestrige das Institut, die Universitätsbibliothek (mit den Derra de Moroda Dance Archives) und andere wichtige Einrichtungen kennenlernen können.
- Mentorenprogramme: Erfahrene Studierende übernehmen die Rolle von Mentoren und stehen den Erstsemestrigen während ihres ersten Semesters mit Rat und Tat zur Seite.

- Informationsmaterialien: Die StV stellt umfassende Informationsmaterialien zur Verfügung, die alle wichtigen Aspekte des Studiums abdecken, von der Kursanmeldung bis hin zu praktischen Tipps für den Studienalltag.

3. Organisation von Feiern und Veranstaltungen

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich der StV Musik- und Tanzwissenschaft ist die Organisation von Feiern und Veranstaltungen, die das soziale Miteinander der Studierenden fördern. Zu diesen Aktivitäten gehören:

- Semesterfeiern: Regelmäßig veranstaltet die StV Semesterfeiern, die eine Gelegenheit bieten, in entspannter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und zu feiern.
- Workshops und Exkursionen: Neben Feiern organisiert die StV auch fachbezogene Workshops und Exkursionen, die den Studierenden zusätzliche Lern- und Vernetzungsmöglichkeiten bieten.
- Kulturelle Veranstaltungen in Austausch mit dem Fachbereich (StV Kunstgeschichte): Konzerte, Filmabende und andere kulturelle Events gehören ebenfalls zum Veranstaltungskalender der StV und bereichern das studentische Leben.

4. Pflege der sozialen Medien (Webseite, Instagram, Facebook)

In der heutigen digitalen Welt ist die Präsenz in den sozialen Medien von großer Bedeutung. Die StV Musik- und Tanzwissenschaft nutzt verschiedene Plattformen, um mit den Studierenden zu kommunizieren und sie auf dem Laufenden zu halten:

- Webseite: Auf der offiziellen Webseite der StV (ÖH & Abteilungsseite) finden Studierende alle wichtigen Informationen, aktuelle News und Hinweise zu Veranstaltungen.
- Instagram & Facebook gekoppelt: Der Instagram- und Facebook-Account der StV bietet einen visuellen Einblick in das Studienleben und informiert über bevorstehende Events, Workshops und andere Aktivitäten, wie grundlegende Begrifflichkeiten der MuTaWi.

5. Austausch mit dem Lehrkörper des Fachbereichs

Ein enger Austausch mit dem Fachbereich ist unerlässlich:

- Studienverlauf und Entwicklung: Zusammenarbeit mit den Dozierenden und der Verwaltung, um den Studienverlauf zu optimieren und aktuelle Entwicklungen im Blick zu behalten.
- Evaluation und Feedback: Regelmäßige Erhebung von Feedback der Studierenden und dessen Weitergabe an den Fachbereich zur kontinuierlichen Verbesserung des Studienangebots.

6. Gremienausschüsse

Die StV nimmt aktiv an verschiedenen Gremien teil:

- Fachbereichsausschüsse: Vertretung der Studierendeninteressen in wichtigen Entscheidungsgremien des Fachbereichs.
- Curricularkommision: Vertretung der Studierendeninteressen im Zusammenhang mit den Studienplänen und zukünftigen Möglichkeiten diesen zu verändern.
- (Habilitationen: Wenn Habilitationen anstehen, entsendet die StV Studierende in dieses Gremium.)

Fazit

Die Studienrichtungsververtretung Musik- und Tanzwissenschaft leistet durch ihre vielfältigen Tätigkeiten einen entscheidenden Beitrag zum Wohl der Studierenden. Durch die umfassende Betreuung und Beratung, die gezielte Unterstützung der Erstsemestrigen, die Organisation von Feiern und kulturellen Veranstaltungen sowie die aktive Pflege der sozialen Medien trägt die StV maßgeblich dazu bei, das Studium für alle Beteiligten bereichernd und erfolgreich zu gestalten. Sie stellt eine wichtige Schnittstelle zwischen Studierenden, Lehrenden und der Verwaltung dar.

Studienvertretung Romanistik

Im letzten Studienjahr haben wir als StV Romanistik viele Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, um unsere Studierenden zu unterstützen und zusammenzubringen.

Bei den Einstufungstests hießen wir die Erstsemestrigen mit unserem Stand mit Getränken, Snacks, Goodies und Infomaterial willkommen. Bei den Romanistik-Openings und Studi Treffs haben wir Verpflegung bereitgestellt und verschiedene Aktivitäten angeboten, um den Austausch der Studierenden zu fördern. Außerdem haben wir an Ostern gesunde Snacks verteilt und in der Weihnachtszeit einen Punschstand betreut.

Im Laufe des Studienjahres haben wir des Öfteren Nächte organisiert, bei denen der Austausch in den jeweiligen Sprachen im Fokus stand. Zweimal die Notte Italiana im Sempre und viermal die Noche Latina in verschiedenen Bars und Restaurants. Als weiteren Anreiz für unsere Studierenden haben wir spezielle Angebote und Gewinnspiele organisiert. Für Italienisch-Studierende gab es noch die Möglichkeit, an einem italienischen Filmabend teilzunehmen.

Neben unseren eigenen Veranstaltungen haben wir auch Goodies für Events bereitgestellt, die nicht von uns organisiert wurden, aber für den Fachbereich Romanistik wichtig waren. Während des Fakultätsfests und des FEMester Openings haben wir Unterstützung in Form von Ständen mit jeweils Snacks und Bier geleistet.

Was das Studium und seine Formalitäten selbst angeht, haben wir unser Bestes getan, um unsere Studierenden auf dem Laufenden zu halten und Unklarheiten jeglicher Art abzuklären. Dazu gehörten Q&A-Sitzungen zu Themen wie Curriculum und Fachprüfungen, die Erstsemestrigenberatung, die Bekanntgabe von wichtigen Themen und auch die Vertretung der Anliegen der Studierenden in den CuKos.

Vertretungen an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Fakultätsvertretung der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Veranstaltungen

Als FV NLW haben wir dieses Jahr im Wintersemester Glühweinstände an allen Standorten der Fakultät organisiert, diese fanden von 5.12-14.12 an 7 Tagen statt. Die StVn betreuten die Stände, die FV verwaltete die Einkäufe. Um den Müll zu reduzieren haben wir „Bring your own cup, oder zahl 2 Euro für den Becher“ eingeführt. Es gab Einnahmen von 200€.

Am 15.5 fand das große NLW-Sommerfest statt, dies war nur möglich durch die Unterstützung aller StVn der NLW. Als Sponsor konnten wir Vegini gewinnen, diese stellten uns 60kg vegane Bratwürste zur Verfügung, auch war RedBull als Sponsor an Board, hier gab es 150 Dosen Getränke. Ein Awareness Team konnte auch für den Abend organisiert werden, deren Erfahrungen werden bei den kommenden Festen in die Planung miteinfließen.

Unterstützung der StVen

Die StVn der NLW wurden bei ihren StV Festen mit Inventar der FV unterstützt.

Die Schlüsselvergabe und Bereinigung der Listen des Hausdienstes wurden gemeinsam mit dem Vorsitzteam der ÖH durchgeführt.

Wir haben 670 Mehrwegbecher mit dem Logo der FV angeschafft, diese wurden von der StV Geologie bezahlt und werden bei zukünftigen Veranstaltungen die Flut an Müll eindämmen.

Für den Studiengang EBG der derzeit bei StV Spowi untergeordnet ist, wurde das Büro der StV Mobi als Beratungsraum organisiert. Diese Möglichkeit findet großen Anklang und das Team EBG hat sich gut in der NLW eingefunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Beantwortung diverser Anfragen von Studierenden

Ein Treffen im November mit der Dekanin Jonas um uns als FV vorzustellen und aktuelle Probleme an der NLW fand statt. Bisher konnte der Vorraum vor den StV Büros etwas freundlicher gestaltet werden, leider ist das WLAN für die Büros der StVen noch immer mangelhaft.

Auf Instagram wird Werbung für Studienrelevante Themen gemacht.

Ende des Semesters ist ein weiteres Treffen mit Dekanin Jonas geplant um den Semesterstart im Winter für alle besser zu koordinieren.

Sonstige Tätigkeiten

Der Spieleverleih der FV wurde mit Beginn des Sommersemesters wieder begonnen, der Verleih wird vom Beratungsteam der StV Psychologie organisiert.

Studienvertretung Biologie

Philipp Mörzinger, Vorsitzender

Thomas Ratzer, 1. stellvertretender Vorsitzender

Ronja Köhler, 2. stellvertretende Vorsitzende

Verwaltung und Koordination der STV Biologie

Eine der zentralen Aufgaben des Vorsitzes (zum Teil in Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen der Studienrichtungen molekulare Biowissenschaften, medizinische Biologie, Geographie, Soziologie und Geologie und dem Fachbereich Umwelt und Biodiversität) war die Planung und Durchführungen von Veranstaltungen für die Studierenden und die Verwaltung des Budgets. Eine weitere wichtige Tätigkeit war die Vertretung der Interessen der Studierenden in der Curricularkommission Biologie, dem Fachbereichsrats des FB Umwelt und Biodiversität und in der Arbeitsgruppe „Bachelorstudiengang Umweltwissenschaften“. In den beiden universitären Gremien setzten wir uns stark für die Einhaltung des Code of Conduct der Universität Salzburg ein, da uns dieses Thema seit mehreren Semestern beschäftigt. Weiters wurde während des gesamten Tätigkeitsjahres Beratung und Hilfestellung für unsere Studierenden angeboten und diverse Materialien für Übungen und Feldarbeit wurden den Studierenden zur Verfügung gestellt. Zu den Aufgaben des Vorsitzes gehörte auch, für ein gutes Klima und gute Zusammenarbeit innerhalb der STV Biologie zu sorgen, was uns mit zwei Teamessen und erstmalig mit einem großen Teambuildingevent für unsere Mandatare und Sachbearbeiter gelungen ist. Auch der Vernetzung zwischen den STVen unserer Fakultät haben wir dieses Tätigkeitsjahr große Aufmerksamkeit geschenkt und mehrfach mit anderen STVen sehr erfolgreiche Veranstaltungen abgehalten. Ebenso haben wir die Fakultätsvertretung der NLW bei der Ausrichtung und Abhaltung des FV-Festes finanziell und mit unserer Arbeitskraft unterstützt.

Veranstaltungen

Wintersemester 2023/24

In Zusammenarbeit mit dem FB Umwelt und Biodiversität wurden die Studierenden zu Beginn des Wintersemesters im Rahmen der Pflichtlehrveranstaltung „Faszination Biologie“ über ihre Rechte und Pflichten als Studierende, universitäre Abläufe, das Curriculum und für das Studium nötige Materialien informiert. Anschließend gab es einen Stand mit Goodies für die Studierenden und mehrere Führungen durch die Gebäude und Einrichtungen der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät. Gemeinsam mit den STVen Geographie, Geologie und Soziologie wurde ein Fest für alle Erstsemestrigen der Studienrichtungen angeboten.

Im Dezember folgte das gemeinsame Winterfest der STVen Biologie, Geographie, Geologie und Soziologie für alle Studierenden dieser Studiengänge.

Eine weitere Veranstaltung im Wintersemester war das „get2gether“ der STV Biologie, bei der wir unsere Studierenden zum gemütlichen Beisammensein in unsere Räumlichkeiten eingeladen haben, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Vertreter bei Snacks, Getränken und Spielen besser kennen zu lernen.

Sommersemester 2024

Zum Start ins Sommersemester haben wir gemeinsam mit den STVen Geographie, Geologie, Soziologie und Mobi eine Semesteropening-Party für alle unsere Studierenden veranstaltet.

Weiters konnten wir nun schon zum dritten Mal in Folge in Kooperation mit dem Haus der Natur Salzburg und dem FB Umwelt und Biodiversität die „City Nature Challenge 2024“ ausrichten. Im Rahmen der CNC24 haben wir ein Kickoff-Event für die Biologiestudierenden veranstaltet, bei dem die Studierenden in die Feldaufnahme von Flora und Fauna via Smartphone-App „Obsidentify“ eingeführt wurden und die Möglichkeit hatten Gruppen für gemeinsame Unternehmungen zu bilden. Auch der jährliche Wettbewerb für Biologiestudierende und die weiteren Veranstaltung zur CNC 24 wurden beworben. Am 26.4.2024 organisierten mehrere Mitglieder der STV Biologie eine Exkursion auf die Stadtberge für interessierte Studierende. Nach Bekanntgabe der offiziellen Ergebnisse der CNC24 konnten wir bei einer gemeinsam mit dem Haus der Natur und dem FB Umwelt und Biodiversität organisierten Abschlussveranstaltung die Erfolge der von der STV Biologie betreuten Gruppe feiern und den Gewinnern unseres Wettbewerbes feierlich ihre Preise überreichen.

Zum Semesterende veranstalteten wir gemeinsam mit den STVen Geographie, Geologie und Mobi ein Sommerfest mit Bier, Bowle und vegan bzw. vegetarisch belegten Broten für alle Studierenden unserer Studienrichtungen.

Beratung und Hilfestellung für unsere Studierende

Das gesamte Tätigkeitjahr über führten wir Beratungen von Studierenden in allen studienrelevanten Belangen via E-Mail und in persönlichen Gesprächen durch. Seien es diverse Anliegen im Studium, Probleme mit Lehrveranstaltungsleiter_innen oder Fragen zum Studium, die STV Biologie widmete sich allen Schwierigkeiten, mit denen Studierende auf uns zukamen.

Für diverse Kurse im Haus und im Freiland stellten wir den Studierenden Arbeitsgeräte wie Sezierbestecke, Taschenrechner, Insektenfangnetze, Beobachtungsgläser, Smartphone-Halterungen für Mikroskope und Verbrauchsmaterial wie blanko Herbarbelege, Objektträger, Deckgläser, Insektennadeln und Desinfektionsmittel für Feldequipment und Schuhe, sowie diverse Fachliteratur zur Verfügung.

Studienvertretung Chemie und Physik der Materialien

Die Studienvertretung vertritt die Bachelorstudiengänge „Ingenieurwissenschaften“ und „Materialien und Nachhaltigkeit“, sowie die Masterstudiengänge „Chemistry and Physics of Materials“ und „Science and Technology of Materials“.

Zur Vertretung der Interessen und Meinungen aller Studierender wurden sich in der Curricularkommission in die Überarbeitung von Materialien und Nachhaltigkeit, sowie Science and Technology of Materials eingebracht. Der Fachbereichsrat wurde mit einer Masterstudentin neu besetzt und die Habilitationskommission von Timo Fleischer begleitet. In der Fakultätsvertretung ist erstmals ein StV CPM Mitglied vertreten, über die Entsendung des zweiten Mandats der StV Medizinische Biologie.

Events und Veranstaltungen:

- Vor Semesterbeginn fand ein Stammtisch für alle Interessierten statt, bei dem auch schon Studienbeginner*innen teilnahmen, über des Semester fanden Monatlich oder zweimonatlich weitere Stammtische statt;
- Am ersten Vorlesungstag fand die Willkommensveranstaltung für alle Erstsemestrigen mit Pizza und Ersti-Sackerl statt;
- Gemeinsam mit der StV Informatik und teils auch anderen StVen des Standortes Itzling wurden vier Feste: Wintersemester Opening, Winterfest, Frühlingsfest und Sommerfest organisiert und veranstaltet;
- Die StV hat in Itzling einen Glühweinstand im Rahmen der zweiwöchigen Glühweinstandreihe der FV NLW abgehalten, beim FV NLW Sommerfest wurde sich ebenfalls in der Planung und Umsetzung stark beteiligt;
- Bei beiden Semester Opening der Universitätsvertretung wurden Schichten von StV Mitgliedern übernommen.

Büro und Beratung:

- Nach langer Absprache mit der StV Lehramt und der StV Doktorat NLW wurde die gemeinsame Nutzung beider Büros ermöglicht und die Räume umgestaltet
- Nun ist eines mit Kühlschrank, Kaffeemaschine und Couchen dauerhaft offen und nutzbar, das andere ist für Lagerung, Beratung und Arbeit für die StV-Mitglieder mit Schlüssel zugänglich;
- Durch die Aufteilung und Nutzung gibt es seit Juni Bürozeiten und werden damit Beratungszeiten angeboten;

Studienvertretung Doktoratsstudium an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Die Tätigkeitsbereiche der Studienvertretung Doktoratsstudium Natur- und Lebenswissenschaften im Studienjahr 23/24 umfassten die Beratung von Studierenden, das Vernetzen der Studierenden untereinander sowie mit den Mitgliedern der StV und die Unterstützung bei Events und Festen anderer StVen oder Organisationen.

Die Beratung der Studierenden erfolgte vor allem über E-Mail sowie bei Events und Besprechungen, zu denen alle zugehörige Studierende regelmäßig eingeladen werden. Dissertant*innen zu erreichen hat sich als schwierig herausgestellt, da sich das Doktoratsstudium NLW auf drei Standorte aufteilt und die *.stud-Mailbox von vielen nur selten gelesen wird. Den Kontakt zu den Studierenden zu suchen und die StV bekannter zu machen haben wir uns daher zu einem unsere Hauptziele in diesem Studienjahr gemacht. Dafür wurden beispielsweise „Nikolaussackerl“ in den Fachbereichen verteilt, ein Neujahrsessen veranstaltet und aktiv der persönliche Kontakt zu den Dissertant*innen gesucht. Dadurch konnten wir neue StV-Mitglieder an allen drei Standorten gewinnen und den regelmäßigen Kontakt zu weiteren engagierten Studierenden herstellen und aufrechterhalten.

Ein weiterer Punkt ist die finanzielle Unterstützung für den Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen. Für die meisten Dissertant*innen ist es ein wichtiger Bestandteil des Dissertationsvorhabens die eigene Arbeit auf Konferenzen vorzustellen und sich mit anderen Forschenden dort auszutauschen. Da dies meist mit hohen Kosten verbunden ist und die Universität diese in vielen Fällen nur teilweise bzw. gar nicht übernimmt, haben wir beschlossen einen Teil der Kosten von unserem

Budget zu decken, wenn es notwendig ist. Dieses Angebot wurde per Mail bekanntgemacht.

Zusätzlich haben wir bei der Organisation, Durchführung und Finanzierung von Festen und Veranstaltungen mitgeholfen und diese bei unseren Studierenden beworben, um somit ein attraktives Angebot an Events zu schaffen. Darunter fallen das FV-Sommerfest, die StV-Party in Itzling (StV CPM, StV DAS und weitere), die „Night of the Profs“ (StV Psychologie) und ein in Kürze geplantes Picknick (StV Dr. DAS und StV Dr. GW).

Verteilung der Studierendenbeiträge (zugewiesenes Budget: 3244.00€):

- Aktion „Nikolaussackerl“: 116,53 €
- Beteiligung Frühlingsfest Itzling: 234,36 €
- Beteiligung FV-Sommerfest: 226,60 €
- Beteiligung „Night of the Profs“: 986,33 €
- Teamessen für StV Mitglieder: 76,90 €

Restbetrag: 1603,28 €

Noch geplante Ausgaben:

- Picknick < 200 €
- Gartenmöbel Itzling < 600 €

Studienvertretung Geographie

Die StV Geographie hat neben dem Alltagsgeschäft an E-Mails und Studierendenanfragen und -beratung auch einige spezifische Events im Studienjahr 2023/24 erfolgreich organisiert und durchgeführt.

Daneben wurden außerhalb der Teilnahme an der Fakultätsvertretung der NLW auch eine Vernetzung zwischen den StVen an der NLW sowie an der DAS (StV Informatik, Doktorat, etc.) und der GW (vor allem der StV Soziologie) aufgrund der Überschneidung der Fachbereiche forciert. Vor allem gemeinsame Festl und Veranstaltungen wurden organisiert.

Zudem wurden unterschiedliche Gremien beschickt, unter anderem die Curricularkommission Geographie (BA und MA), Geoinformatik, sowie die Fachbereichsräte Umwelt und Biodiversität, Soziologie und Sozialgeographie und Geoinformatik.

Im Wintersemester 2023/24 wurde zunächst das Onboarding der Studierenden aus Bachelor und Master priorisiert. Für alle Erstis wurden Goodies besorgt und ausgegeben, sowie Getränke ausgeschenkt. Zudem wurde gemeinsam mit anderen StVen ein Semester Opening in der Alten Mensa organisiert. Für die Mastererstis wurde zudem eine eigene Infoveranstaltung organisiert. Daneben haben wir uns wie immer in der Steop Veranstaltung der BA und Lehramts-Erstis vorgestellt.

Im Laufe des Semesters haben wir zudem immer wieder Beratungsmöglichkeiten und Umfragen gegeben und gestartet, damit die Studierenden an der Weiterentwicklung/Neuplanung des MA-Curriculums aktiv teilhaben können/konnten.

Im Dezember haben wir zudem wieder in Kooperation mit anderen StVen ein Winterfest organisiert. Außerdem haben wir einen Tag der FV NLW Glühweinstände betreut.

Zudem haben wir ein Get-together in Itzling für die MA Geoinformatik Studierenden organisiert.

Im Sommersemester haben wir uns zu Beginn wieder bei den Erstis in beiden Steop Lehrveranstaltungen vorgestellt, um diese onzuboarden. Daneben haben wir Tassen als Goodies organisiert und ausgegeben. Zudem haben wir wieder ein Semester Opening organisiert.

Eine über das Studienjahr hinweg laufende Veranstaltung ist der Geographie- sowie der Geoinformatik-Stammtisch. Der Geographiestammtisch findet jeden 3. Mittwoch im Müllnerbräu ab 18:30 statt. Der Geoinformatikstammtisch wird immer unterschiedlich je nach Zeit organisiert.

Wir waren außerdem an der Organisation des Itzlinger Winter- und Osterfests, sowie Sommerfests beteiligt, da wir über die Geoinformatik, die auch Teil unserer StV ist, versuchen diese über jene Kooperationen und Veranstaltungen in Itzling besser einzugliedern.

Zum Abschluss des Sommersemesters wird am 19.Juni noch ein Getränke-to-go Stand gemeinsam mit anderen StVen der NLW vor den StV Kammerln stattfinden. Am 18. Juni stellen wir bei einer Veranstaltung von Geocompass (als Mitglied des Vereins) Getränke und Snäcks bereit.

Wie auch für etliche andere Veranstaltungen nutz(t)en wir Social Media sowie unseren Geonewsletter, um die Geographiestudierenden aufmerksam auf die Angebote unterschiedlichster Vereine, Personen o.ä. im Bereich der Geographie aufmerksam zu machen.

Ein weiterer Aufgabenpunkt lag und liegt in der Vernetzung mit anderen Geographie StVen über die Teilnahme an Bundesfachschaftentagungen von GEODACH sowie der Vernetzung mit anderen österreichischen StVen und weiteren Vereinen wie Geocompass, der jungen ÖGG etc.

Studienvertretung Geologie

1. Erstberatung und Willkommenheißung
2. Erstellung Whatsappgruppe aller Studenten zwecks Austausch
3. Semesteropening 12.10.2023 an der NaWi mit STVn Geographie, Biologie und Mol. Biologie
4. Erstsemesterfeier im Müllnerbräu 13.10.2023
5. Mineralienmesse in München 29.10.2023
6. Barbarafeier am 4.12.2023 in der Weissen
7. Stand für die Abteilung Geologie am Tag der offenen Tür am 13.3.2024
8. Beteiligung am Sommerfest mit Grillen und Getränken am 15.5.2024
9. Beteiligung am Online Tag der Offenen Tür am 5.6.2024
10. Getränkestand vor den STV-Kammerln mit STVn Geographie, Biologie und Mol. Biologie am 19.06.2024
11. Einkauf von Studienrelevanten Utensilien am 26.06.2024

Unsere Studienvertretung setzt sich engagiert für die Belange der Studierenden ein und arbeitet stets daran, eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen.

Studienvertretung Medizinische Biologie

Ersti Einschulungstag im Oktober

Erstberatung zu Semesterbeginn

Diverse Veranstaltung zur Verbesserung des Studentenlebens

Ständiger Austausch mit Fachbereich und Dekanin bezüglich diverser Themen

Überarbeitung und Neugestaltung des Curriculums Bsc medizinische Biologie

Überarbeitung und Neugestaltung des Curriculums Msc Medical Biology

Berufungskommission Chemical Biology and Biological Therapeutics

Habilitationskommission Frank Maixner: Venia für Mikrobiologie

Besetzungskommission Immunologie

Habilitationskommission Nikolaus Fortelny: Venia für Bioinformatik

Berufungskommission Medizinische Systembiologie

Berufungskommission Tierphysiologie

Im Studienjahr 2023/24 haben wir zu Beginn einen Ersti Schulungstag mit Vorstellung der ÖH, der STV und des allgemeinen Ablaufes des Studiums abgehalten. Anschließend wurden die Studenten zu einem Get-together eingeladen, um sich untereinander kennenzulernen. Über die nächsten Wochen haben wir die Studierenden weiterhin zu allen Fragen beraten in Form von Erstberatung (gleicher Ablauf im März). In den folgenden Monaten wurde mehrere Veranstaltungen zur Förderung des Studentenlebens von uns geplant und durchgeführt. Über das Jahr hinweg haben wir außerdem an der Überarbeitung und Neugestaltung des B.Sc. medizinische Biologie und M.Sc Medical Biology stark mitgewirkt. Des Weiteren haben wir die Aufträge für die Besetzungskommission Immunologie, die Berufungskommissionen Chemical Biology and Biological Therapeutics, Medizinische Systembiologie und Tierphysiologie und die Habilitationskommission Nikolaus Fortelny und Frank Maixner bekommen und dementsprechend Vertreter entsendet. Außerdem waren wir im ständigen Kontakt mit dem Fachbereich und der Dekanin bezüglich Diverse Thematiken und Problemen. Wir haben auch mehrere Veranstaltungen der FV finanziell und personell unterstützt. Innerhalb der STV wurden 4 Sitzungen geplant und fachgerecht ausgeführt. Um den Verbund untereinander zu stärken, wurde außerdem noch ein Teambuilding Event mit der STV Biologie und MolBio geplant und veranstaltet.

Studienvertretung Molekulare Biologie

Bericht des Vorsitzenden

Vorsitz: Daniel Pfattner

1. Stellvertreter/In: Johanna Rehr

2. Stellvertreter/In: Jakob Grawatsch

1 Organisatorisches

Mitglieder und Präsenz: Aufgrund der besonderen Situation der STV Molekulare Biowissenschaften, sprich der Abgang der Studierenden im 3. und 4. Semester an die JKU in Linz, steht die Organisation der STV vor einer größeren Herausforderung die Mitgliederanzahl konstant zu halten. Dahingehend wurde der Kontakt zu den Erstsemestrigen gefördert durch das Erstellen und Betreuen einer einheitlichen Whatsapp-Gruppe sowie einem Treffen mit den Erstsemestrigen vor dem Start der Uni. Zum Zeitpunkt des Schreibens zählt die STV nun 19 aktive Mitglieder, welche alle Semester vertreten.

Discord: Zusammen mit der Linzer STV Physik und MoBi wurde an einem Discord Kanal gearbeitet und betreut, der den Kontakt und Austausch unter Studenten gerade auch aus unterschiedlichen Semestern und die Kommunikation von Studenten mit STV verbessern soll.

2 Feste

Zusammen mit den StVen Geologie, Geographie und Biologie wurde am 12.10.2023 das erste Fest veranstaltet. Mit dem MOBI Fest am 20.03.2024 wurde das erste Fest für ausschließlich MoBis seit Anfang der Corona-Pandemie veranstaltet, welches von den Studis gut angenommen wurde und Rufe nach einer Wiederholung laut wurden. Weiters hat die STV Molekulare Biowissenschaften am FV-Sommerfest an der NLW-Fakultät teilgenommen und war hier verantwortlich für das Grillen. Als letzte größere Veranstaltung fand am 19.06.2024 erneut zusammen mit den StVen Geologie, Geographie und Biologie ein gemeinsames Sommerfest im Foyer der StV-Büros statt, um den erfolgreichen Abschluss des Jahres zu feiern.

3 Sonstige Veranstaltungen

Bouldern: Im Winter wurden rund 20 Studenten eingeladen (auf Voranmeldung) zusammen mit einem Klettertrainer (StV-Mitglied) das Bouldern in der Boulderbar Salzburg auszutesten und sich Tips geben zu lassen, wie sie sich noch verbessern können.

Weiteres: Im Frühjahr wurden die Studenten eingeladen, an einem Stadtrundgang unter dem Namen "Spazier mit Bier" teilzunehmen. Wie der Name schon sagt wurden den Studenten dabei Getränke und Snacks bereitgestellt und an verschiedenen Stationen in der Stadt kleine Spiele veranstaltet.

Zusammen mit den StVen Biologie und Medizinische Biologie fand am 16.06.2024 ein interdisziplinäres Teambuilding statt mit dem Ziel die Kooperation untereinander auf allen Ebenen zu fördern.

Erwähnenswert ist außerdem auch die Zusammenarbeit mit der Currikularkommision, um das Curriculum 2024 an das neue Rahmencurriculum anzupassen, sowie geringfügige Änderungen am Studium selbst durchzuführen, sodass auf Veränderungen im Personal eingegangen wurde und sich das Studium weiterentwickeln und mit der Zeit gehen kann.

Studienvertretung Psychologie

Eine der ersten StV-internen Projekte war die gemeinsame Strategieklausur der neuen und alten Mandatar:innen, um Wissen weiterzugeben und Ziele für die kommende Funktionsperiode zu erarbeiten. Schwerpunkte wurden auf Teambuilding innerhalb der Studienvertretung, der Vernetzung der internen Teams sowie der Intensivierung des Kontakts und der Zusammenarbeit mit anderen Studienvertretungen und der ÖH gesetzt. Zudem soll die Vernetzung mit dem Fachbereich durch regelmäßige Treffen (Jour Fixe) und gemeinsame Veranstaltungen gepflegt werden. Die Corona-freie Zeit sollte wieder genutzt werden, um regelmäßige Veranstaltungen durchzuführen und es wurde das Ziel gesetzt, die interne Kommunikation von Slack zu Microsoft Teams zu migrieren.

Neue Mitglieder wurden in die StV eingearbeitet (Onboarding), und es wurden eine Mitgliederumfrage sowie eine Umfrage zur Lehre durchgeführt. Ein StV-Handbuch wurde erstellt, und Offboarding-Interviews mit langjährigen Mitgliedern wurden durchgeführt, um deren wertvolle Erfahrungen weiterzugeben. Die Vernetzung mit der Psychologie Fachschaft Konferenz (PsyFaKo) und den Psychologie-Fachschaften im deutschsprachigen Raum wurde ausgebaut. Im Rahmen der PsyFaKo-internen Arbeitsgruppe Österreich (ÖPSI) wurden Kontakte zu anderen Psychologie-Studienvertretungen in Österreich geknüpft, und zwei gemeinsame Treffen in Graz und Salzburg organisiert. Darüber hinaus nahm die StV an den PsyFaKo-Konferenzen in Ulm und Bochum teil. Eine Stellungnahme zur geplanten Psychotherapiegesetzesänderung wurde in Kooperation mit anderen österreichischen Psychologie-Studienvertretungen verfasst und erhielt 2258 Unterstützungen.

In der Beratungsarbeit wurden neue Mitglieder geschult und das Buddy-System für neue Mitglieder fortgeführt. Eine FAQ für Beratungsanfragen wurde erstellt, und Informationsveranstaltungen zu Themen wie Auslandssemester, Studienassistent, Praktika und Curriculum wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich organisiert. Fragen wurden neben der regulären Beratung in Präsenz (während des Semesters täglich) auch telefonisch und über die WhatsApp-Community und Instagram beantwortet. Das Beratungsteam übernahm zudem die Organisation des Spielerverleihs der FV-NLW.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasste zusätzlich zur Bewerbung unserer Veranstaltungen auch die Bewerbung von Studien der Studierenden über Instagram an Freitagen und Samstagen sowie den Aufbau einer WhatsApp-Community. Es wurden Merch-Pullis mit dem Logo der StV bestellt und ein Projekt gestartet, die StV-internen Teams über Instagram vorzustellen. Eine Instagrampost-Reihe zum Thema "Fehler in der Wissenschaft – Wie du deine Forschung besser machen kannst" wurde erstellt und gepostet. Außerdem wurde Feedback von Studierenden zu den StV-Veranstaltungen eingeholt.

Im Bereich der Gremienarbeit nahm die StV am Fachbereichsrat Psychologie sowie an den Curricularkommissionen (CuKo) für das Bachelor- und Masterstudium Psychologie und Psychotherapie teil. Die Mitarbeit in der CuKo EBG, in Habilitationskommissionen und Berufungskommissionen für neue Professuren sowie regelmäßige Jour Fixe mit dem Fachbereich standen ebenfalls auf der Agenda.

Vielzählige Veranstaltungen wurden durchgeführt, darunter die NaWi-Tour für neue Studierende, zwei City-Touren für Erstsemestrige und ein Flunkyball-Turnier. Helfer:innen wurden für FV- und ÖH-Veranstaltungen gestellt. Weitere Veranstaltungen waren unter Anderem ein Brunch an der NLW, Spieleabende mit

Professor:innen, eine Weihnachtsfeier in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Psychologie, ein Lebkuchenhaus-Bastel-Abend im FreiRaum, ein interner Vernetzungsabend in einer Bar sowie die Planung und Durchführung der „Night of the Profs“ im Jazzit am 29.05. Außerdem wurden Bierpong-, Tischtennis und Volleyball-Turniere, Picknicks, ein Freiluftkino, ein internes Running Dinner, ein interner Kegelaabend und ein Pubquiz durchgeführt sowie die Planung einer Abschlussfeier für Psychologie-Studierende begonnen.

Studienvertretung Sportwissenschaft

Veranstaltungen

Im Wintersemester fand in der zweiten Oktoberwoche bereits der sogenannte „Erstis-Umtrunk“ im Foyer des Schloss Rif statt. Mit ausreichend Getränken und Snacks konnten sich die neuen Erstsemestrigen erfolgreich vernetzen – sowohl untereinander als auch mit Höhersemestrigen. Beim STV Teamessen am 17. Oktober konnten wir erfolgreich das anstehende Wintersemester mit Events und sonstigen Verpflichtungen planen. Ein Highlight stellte natürlich wieder der legendäre Spowi-Pubcrawl Ende Oktober dar. Ca. 180 Sportstudierende zogen mit uns durch die Bars und Clubs der Stadt Salzburg. Zusammen mit der Fakultätsvertretung organisierten wir in der Adventszeit einen Glühweinstand im Schloss Rif. Bei zahlreichem Erscheinen konnten sich die Studierenden mit warmen Getränken und Weihnachtskekse in vorweihnachtliche Stimmung bringen.

Im Sommersemester fand ebenfalls wieder ein kleiner Rahmen des „Ersti-Umtrunks“ für unsere Einsteiger zum Sommersemester statt. Am Tag der offenen Tür am 13. März waren wir an der NLW mit einem Stand vertreten. Zur Planung des Sommer-Pubcrawls hielten wir am 14. März ein STV Teamessen ab. Am 20. März zogen wir wieder in großer Gruppe durch die Stadt. Start war wie immer der Papagenoplatz, weiter ins Monkeys und O'Malleys und schließlich klang der Partyabend im Lux aus. Mit City Beats zusammen organisierten wir für den 10. April eine Studentenparty, sowie den ersten Pubcrawl für unseren Studiengang EBG. Bereits eine Woche darauf konnten die Studierenden beim Bierpongturnier in Rif ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen. Mit 20 angemeldeten Teams wurden ordentlich viele Runden gespielt, bis ein Siegerteam feststand. Das Sommerfest im Mai an der NLW unterstützten wir tatkräftig mit den Einkaufslisten und hinter den Grillern. Auch beim Studifest der PLUS an der katholisch-theologischen Fakultät waren wir hinter der Studentenbar als Barkeeper gut vertreten. Am 5. Juni fand bereits das zweite Studentenfest des Semester im City Beats statt. Der Abschluss des Sommersemesters bildete das Sommerfest für den gesamten Fachbereich Sportwissenschaften am 27. Juni outdoor hinter dem Schloss Rif. Alle Gäste wurden reichlich mit Getränken, Essen, Musik und Spielen versorgt.

Sitzungen

An folgenden Sitzungen nahmen wir teil:

- Hearings für die Nachfolge der Professur Trainingswissenschaft
- Hearings für die Nachfolge der Professur Sportpsychologie
- Curricularkommission-Sitzungen
- Sitzung der neuen „AG Studium“
- Fachbereichsrats-Sitzungen
- FV-Sitzungen
- STV Infoveranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit

Unser Instagram-Kanal wurde sehr aktiv betrieben, eine stetig steigende Aktivität konnte verzeichnet werden. Mittlerweile hat der Kanal 726 Follower/innen. Über diesen Kanal wurden laufend über die geplanten Feste informiert. Wir posteten nicht nur unsere Events, sondern unterstützten auch viele andere Aktivitäten wie Wingsforlifeworldrun, Tag der offenen ÖH, StudiRun, Beachen im Park, Salsa in the City, Lange Nacht der Forschung, Veggie June, Auf diesem Kanal verbreiten wir auch viele Studien, die auf der Suche nach Proband/innen sind und versuchen daher aktiv, die Wissenschaft voranzutreiben. Bei der Thematik bezüglich des Berufsfelds des Trainingstherapeuten zeigten wir viel Aktivität. Außerdem posten wir zahlreiche Jobangebote, Praktikastellen, Stellenausschreibungen und Co. Auch der anstehende ISBS (International Society of Biomechanics in Sports) wurde fleißig publiziert. Des Weiteren durften wir Gewinnspiele mit Goodies, Eishockey-Tickets, ... auf dem Kanal durchführen, welche sich großer Beliebtheit erfreuten. Mittlerweile folgen uns fast alle Studierende und wir können den Instagram-Account auch bereits als Anmeldeplattform für Events nutzen. Per Abstimmungen und Anmeldungen erfahren wir so in kurzer Zeit, für wie viel Personen wir planen dürfen.

Besonderes

Ein für uns sehr besonderes Ereignis dieses Jahres stellte der Tag mit „Basefive“ statt, den wir per Mailkontakt ins Leben rufen konnten. Ein Startup-Unternehmen aus Innsbruck kam zu uns nach Salzburg, um das Konzept als potenzieller Arbeitgeber für unsere Absolvent/innen vorzustellen. Das gab es so in den letzten Jahren nicht vonseiten der STV. Die Studierenden und Dozenten unseres Fachbereichs waren begeistert von unserem Engagement, die Vertreter der „Basefive“ sehr dankbar. Diese Veranstaltung war alles in allem sehr gelungen und mal was Neues.

Vertretungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Fakultätsvertretung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Dieser Tätigkeitsbericht gemäß § 22 (1) HSG 2014 bezieht sich auf die Tätigkeiten der Fakultätsvertretung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (im Folgenden „FV“) im Zeitraum von 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024.

Aufgabe der FV als Organ gemäß § 15 Abs 2 HSG 2014 ist

- die Vertretung der Interessen der Studierenden sowie deren Förderung in ihrem Wirkungsbereich;
- die Verfügung über das zugewiesene Budget;
- die Koordination der Tätigkeiten der Studienvertretungen sowie
- die Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen.

Im Folgenden soll insbesondere auf die Verteilung der Studierendenbeiträge und die Tätigkeitsfelder, die Beratungstätigkeiten und die erbrachten Dienstleistungen eingegangen werden.

Verteilung der Studierendenbeiträge

- Beteiligung an Festaussgaben der Studienvertretungen, EDV und Kommunikation
- Beteiligung an Festaussgaben der Studienvertretungen
- Übernahme der Kosten für ein Dropbox Plus - Konto Zurverfügungstellung einer umfassenden Prüfungsdatenbank
- zur Verfügung stellen diverser Gutscheine für Gewinnspiele als auch für die Erstisackerl

Weiters ist angedacht, das restliche Budget bzw. Teile davon für den Ankauf von studienrelevanter Literatur zu verwenden, die der Fachbereichsbibliothek zur Verfügung gestellt werden soll (Als Leihgabe von der StV an die Bibliothek).

Allfällige weitere Ausgaben sind derzeit nicht geplant, wobei weiteren Beschlüssen der FV nicht vorgegriffen werden kann.

Der FV stehen im Wirtschaftsjahr 2023/24 zudem weitere € 1.870,00 an Aufwandsentschädigung zur Verfügung.

Beratungstätigkeiten

Von der FV wurden im laufenden Studienjahr laufend per Mail eintreffende Anfragen beantwortet. Die Anzahl dieser Anfragen hält sich jedoch in Grenzen (ca. 10 Anfragen im Wirtschaftsjahr), da die Hauptlast der Anfragen die Studienvertretungen Juridicum sowie European Union Studies trifft. Diese wurden bei Bedarf und auf Anfrage von der FV unterstützt.

Erbrachten Dienstleistungen

Die FV sieht es als ihre gesetzliche Aufgabe, die Tätigkeiten der Studienvertretungen zu koordinieren. Diese Aufgabe wird insofern verwirklicht, als die Vorsitzenden einer der Studienvertretungen Mitglieder der FV sind und die Möglichkeit haben, sich in diesem Gremium entsprechend auszutauschen. In der Mandatsverteilung wurde darauf geachtet, aus fast allen zur Fakultät zugeordneten Studien Vertretungen zu haben.

Die FV strebt mit der oben genannten geplanten Budgetverwendung an, Dienstleistungen insbesondere durch den Ankauf von geeigneter Literatur oder der Förderung von SeminarteilnehmerInnen zu leisten (Aufgrund der Nachwirkungen von der Pandemie gab es keine Exkursionen oder Seminare die wir bezüglich der Reisekosten o.ä. unterstützen konnten).

Eine weitere Aufgabe der FV war die Förderung der Studierendenzahl mit attraktiven Erstisackerl, unterschiedlichsten Gewinnspielen und Infoveranstaltungen mit dem Ziel Studierende an der Fakultät zu halten.

Studienvertretung European Union Studies

Introduction

This past schoolyear, the StV EUS has remained focus on providing European Union students the most comprehensive representation and support as possible. As such, we have remained engaged in the following activities on behalf of the students:

1. Committees:

- a. EUS Curricular Commission

2. General Concerns:

- a. Brandschutzschulung: Ensuring University standards for fire safety are maintained at events organized on behalf of the StV EUS
- b. Cooperation with SCEUS on the planning and implementation of its co-sponsored events and student excursions
- c. Facilitation of student surveys to ensure student concerns are always accurately represented

Contact and Support

As an StV, our focus continues to be on the students. Maintaining an atmosphere of comradery and transparency while ensuring we fulfill our obligations as student representatives remains our top priority. As a small student group, we remain in constant contact with students via WhatsApp group chats and in person while at the Edmundsburg. Additionally, we remain accessible to students via:

- Private appointments: Students can use our StV website to book an appointment with us
- Phone: Our StV phone number is registered on WhatsApp so that we remain accessible even while away from the office
- Personally: As our study program is small, students always have the opportunity to talk to us directly as all of our courses take place at the Edmundsburg

Events and Activities

1. Introduction Week: During the first week of courses known as Fundamentals of EUS, the StV EUS hosts a short presentation. Seeing that many EUS students are new to the Austrian university system, students are introduced to the basics such as what the StV is, what we do, who we are, etc. We walk them through setting up an account on meineÖH, share our tips regarding resources for local news, options for finding an apartment, WG, or student housing, as well as our favorite local restaurant recommendations. We also invite students to get involved and participate in the StV

to ensure its continued success! The evening after the presentation, we invite the students for a tour of old town and finish at a local bar to get to know each other.

2. Augustiner Game Night: Usually around the end of October or beginning of November, we host a board game night at Augustinerbräu. Snacks and boardgames in tow, the StV uses this as an opportunity for students to get to know each other better as well as expose them to some local culture.

3. Christmas Market Visit/Glühweinstand: As December comes around, we like to close off the year with a visit to one of Salzburg's Christmas markets. Depending on the weather, we may substitute the visit by inviting the students for a Glühwein at our own little Glühweinstand in the warmth of the Edmundsburg.

4. Beginning of Second Half of the Semester: During the second half of the semester, we focused on more internal StV things. Using the downtime to do a deep clean of our office (before our StV, there hadn't been a presence there for years), planning upcoming meetings with the CuKo, as well as partnering with the SCEUS to begin planning of the mandatory student excursion.

5. Maastricht Debate: At the end of April to get the students actively aware of the EU elections, we hosted a viewing party of the Maastricht debate. One of only two official viewing parties in all of Austria, we began the event with quizzes organized by professors from law and political science and enjoyed watching the debate to learn more about the agendas for each political party.

6. Election Results Party: As a follow up in June, the StV hosted another viewing party to live stream the results of this year's EU elections.

7. EUS Garden Party: To take full advantage of the beautiful Edmundsburg, we hosted a Garden Party at the end of May. Full of outdoor games such as bocce ball, croquet, giant Jenga, and Flunkyball, we wanted to make sure the students had every opportunity for team building and bonding.

8. Excursion to Luxembourg and Brussels: Part of the EUS curriculum is a mandatory excursion to Luxembourg and Brussels. As an StV we are very aware of student concerns regarding the cost of the excursion, so we invited the students to two events:

a. Luxembourg Dinner: To celebrate our arrival in Luxembourg, the StV hosts all participating EUS students to a dinner together in Luxembourg City.

b. Pommes Party in Brussels: To conclude our trip, we invite the students out for some traditional Belgian pommes at a local pommes shop.

9. SCEUS Summer Party: In what has become legend, the SCEUS has hosted a semester closing party every year at the Edmundsburg. Catered with drinks and food, attended by professors and students alike, this event serves to communally celebrate another successful semester. Beginning last year, the event has been co-sponsored and coorganized by SCEUS and the StV EUS.

Conclusion

As another semester slowly comes to a close, we look forward to welcoming new students in the beginning of October and will happily present the possibilities of becoming part of a successful StV EUS.

Studienvertretung Juridicum

Beratungstätigkeiten

Von der StV wurden im laufenden Studienjahr laufend per Mail eintreffende Anfragen beantwortet. Die Anzahl dieser Anfragen war stärker im Vergleich zu den letzten Jahren. Besonders auffällig waren Anfragen von Studierenden aus dem EU-Ausland, welche ein Auslandssemester an unserer Universität planen. Die Anfragen wurden zügig und in teilweiser Zusammenarbeit mit dem Prüfungsreferat und der Studienabteilung beantwortet.

Erbrachte Dienstleistungen

Die StV-Juridicum erbrachte im vergangenen Jahr diverse Dienstleistungen. Diese erstreckten sich von der Veranstaltung von Festen für Studierende bis hin zum Programm Excellent Talents welche Studierenden Praktika bei renommierten Kanzleien und auch Gerichten vermittelt. Auch wurde wieder der Kontakt zu den Fachbereichen gesucht um die Prüfungssituation für Studierende zu besprechen und zu verbessern. Weiters sind noch Buchspenden für die Bibliothek vorgesehen um eine ausreichende Versorgung von Büchern zu stellen um die Kosten für das Kaufen von Büchern unter den Studentinnen und Studenten zu verringern.

Weitere Budgetausgaben waren:

- Ersti Sackerl
- Gutscheine für Gewinnspiele
- Diverse Festausgaben

Die StV strebt mit der oben genannten geplanten Budgetverwendung an, Dienstleistungen insbesondere durch den Ankauf von geeigneter Literatur oder der Förderung von SeminarteilnehmerInnen zu leisten.

Eine weitere Aufgabe der StV war die Förderung der Studierendenzahl mit attraktiven Erstisackerl unterschiedlichsten Gewinnspielen und Infoveranstaltungen mit dem Ziel Studierende an der Fakultät zu halten.

Weitere Ausführungen

Der geplante Vorsitzwechsel im Sommersemester verlief reibungslos. Die leitenden Aufgaben wurden sowohl vom neuen Vorsitz als auch von der Stellvertretung zügigste übernommen

Vertretungen an der School of Education

Fakultätsvertretung der School of Education

Nach der erstmaligen Einrichtung hat sich die neue Struktur als effektiv erwiesen, da hierdurch insbesondere die Gremienarbeit im Entwicklungsverbund Mitte besser organisieren lässt. Diese neuen Strukturen ermöglichen eine bessere Trennung zwischen Servicearbeit und Veranstaltungen, sowie der äußerst umfangreichen Gremienarbeit auf Verbundebene.

Ausgaben gab es im ersten Jahr der FV bisher wenige, da zuerst die Lehramtsreform und deren Legistik, seit Mai 2024 nun die Gremienarbeit ansteht. Dabei übernimmt die FV die Arbeit in der Projektgruppe, in welcher die zentralen Rahmenbedingungen festgelegt werden für alle Unterrichtsfächer. Hier ist sehr zeitintensive Gremienarbeit derzeit laufend, welche pro Woche im Juni 2024 beispielsweise durchschnittlich 8-10 Stunden einnimmt.

Die enge Arbeit mit den Servicezentren, der School of Education und der STV Lehramt erweist sich hier als sehr gut.

Nach diesem ersten Jahr und einer klareren Struktur wird das zweite Jahr auch genutzt, um die Strukturen rund um das Lehramt auch durch Ausgaben zu stärken.

Studienvertretung Lehramt

Social-Media

Am 30. August 2023 wurde ein Lehramtspodcast veröffentlicht, in welchem das Leistungsstipendium und die neuen Antragskriterien der PLUS erläutert wurden.

In Zusammenarbeit mit der STV Sekundarstufe an der PH Salzburg und der STV Lehramt an der Universität Mozarteum wurde eine Vernetzungs-Community für die Lehramtsstudierenden der Sekundarstufe in Salzburg geschaffen. Diese ermöglicht in Form einer WhatsApp-Community den Austausch sowohl nach Fächern gegliedert als auch fächerübergreifend. Stand 14. Juni hat diese Community 409 Mitglieder.

Im Sommersemester wurde ein für die STV Lehramt ein neues Logo eingeführt, welches unsere traditionelle Farbe und unser traditionelles Maskottchen in einer klareren und moderneren Umsetzung weiterführt. Im Zuge dessen wurde und wird unsere Corporate Identity überarbeitet, etwa durch neue Vorlagen für unsere Postings und einer verbesserten Übersicht in unseren Social-Media-Accounts.

Bedeutende Social-Media-Arbeit fand auf Instagram/Facebook statt, hier wurden regelmäßig wichtige Informationen/Reminder zum Lehramtsstudium veröffentlicht.

Abschließend wurde auch ein TikTok-Account erstellt, welche künftig bespielt werden soll. Hierfür wurden bereits erste Ideen gesammelt.

Veranstaltungen

In diesem Jahr konnten durch das Mitwirken der STV Lehramt zahlreiche Veranstaltungen organisiert werden:

- Brunch im Unipark-Büro, in Zusammenarbeit mit der STV Anglistik und Amerikanistik, Jänner 2024

- Prüfungskrapfen im Unipark-Büro, Jänner 2024
- Erster KI-Vortrag, März 2024
- Zweiter KI-Vortrag, März 2024
- Glühweinstand am Unipark, April 2024
- Get-Together/Bierbaum am Unipark, April 2024
- Brunch im NaWi-Büro, Juni 2024

Für den 26. Juni 2024 ist außerdem noch unser jährliches AfterExam/Get-Together am Unipark geplant.

Vertretungsarbeit

In der Vertretungsarbeit zentral ist die bevorstehende Reform des Lehramtsstudiums:

Im Februar 2024 kam es zu einer gemeinsamen Stellungnahme zur Gesetzesnovelle mit der STV Sekundarstufe und HV an der PH Salzburg sowie der FV School-of-Education.

Diesbezüglich fanden in den vergangenen Monaten unter Anwesenheit von Vertreter*innen der STV Lehramt mehrere Sitzungen von Gremien statt, die bei der Reform involviert sind/sein werden, wie u.a. diverse (Fach-)Arbeitsgruppen, der Curricularkommission Lehramt der PLUS, der Steuerungsgruppe und der Projektgruppe. Weitere Sitzungen folgenden in den kommenden Wochen und Monaten.

Interna

Von Juli 2023 bis heute kamen fünf neue Mitglieder als Sachbearbeiterinnen in die STV Lehramt.

Ein bereits zuvor angedachter Vorsitzwechsel fand im Januar 2024 statt. Maximilian Wagner wurde dabei zum 2. stv. Vorsitzender der STV, Bernhard Dichtl zum Vorsitzenden.

Im Oktober 2023 und März 2024 nahmen Mitglieder der STV Lehramt am Vernetzungs- und Schulungswochenende des Clusters Mitte teil. Hier kam es u.a. zum Austausch über die anstehende Lehramtsreform und zur Planung gemeinsamer Projekte.

Beratungstätigkeit

Einen wesentlichen Eckpfeiler unserer Beratungstätigkeit stellt unsere Beratungsmailadresse dar. Im Zeitraum 1. Juli 2023-14. Juni 2024 wurden hier 271 Mails verfasst. Weitere Beratungstätigkeit fand auch auf Instagram statt.

Gleichzeitig fanden in unseren drei Büro Beratungstätigkeiten/Beratungszeiten statt. Für das kommende Semester ist hier eine Umstellung des Beratungskalenders geplant, um dessen

In Zusammenarbeit mit der School of Education fanden Juli-August 2023 zwei Infoveranstaltungen zum Lehramtsstudium/dem Studienbeginn statt. Beide Veranstaltungen wurden durch die STV aufgezeichnet bzw. gefilmt und im Internet veröffentlicht.

Im September 2023 wurde durch die STV Lehramt außerdem ein Onboarding/Beratungstag organisiert.

Im Januar 2024 wurde auf Instagram ein Q&A zu der kommenden Lehramtsreform abgehalten.

Weiters war die STV Lehramt beim Lehramtsstand am Tag der offenen Tür im März 2024 vertreten und wirkte ebenfalls bei dem dortigen Lehramtsvortrag mit.